

VCI-WIRTSCHAFTSBRIEFING

Chemiegeschäft: Zwischen Auftrags- mangel und Umbrüchen



© MH/stock.adobe.com

17. Dezember 2024, 10.00 Uhr

Gesprächspartner



Jan-Peter Nickel
Geschäftsführer
Bereich Wirtschaft,
Digitalisierung und Finanzen
VCI



Dr. Henrik Meincke
Chef-Volkswirt
Abteilung Volkswirtschaft
VCI



Christiane Kellermann
Senior-Managerin
Abteilung Volkswirtschaft
VCI

Technische Hinweise



Alle Teilnehmer befinden sich im Zuhörermodus: Kamera und Mikrofon sind deaktiviert.



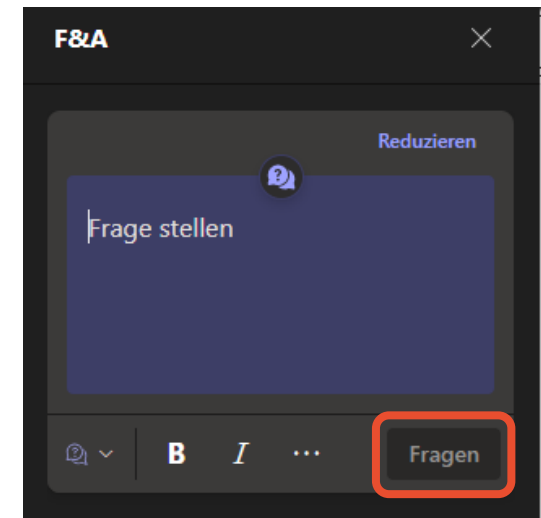
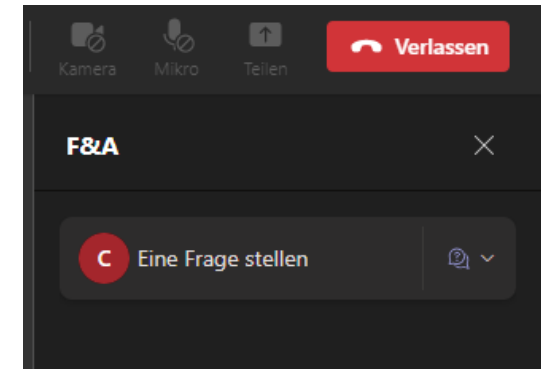
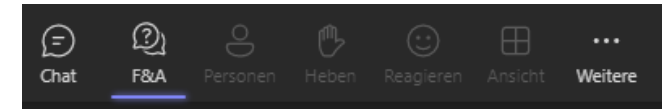
Fragen können Sie während des gesamten Webinars in das Fragenfeld für die Frage & Antwort-Runde am Schluss eingeben.

Der Besprechungschat ist deaktiviert.



Präsentation und Mitschnitt stehen im Anschluss auf www.vci.de zum Download bereit.

Fragen stellen



Agenda

- ◆ Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und wirtschaftliche Lage in wichtigen Kundenindustrien
- ◆ Aktuelle wirtschaftliche Lage der deutschen Chemie- und Pharmaindustrie
- ◆ Fragen und Antworten

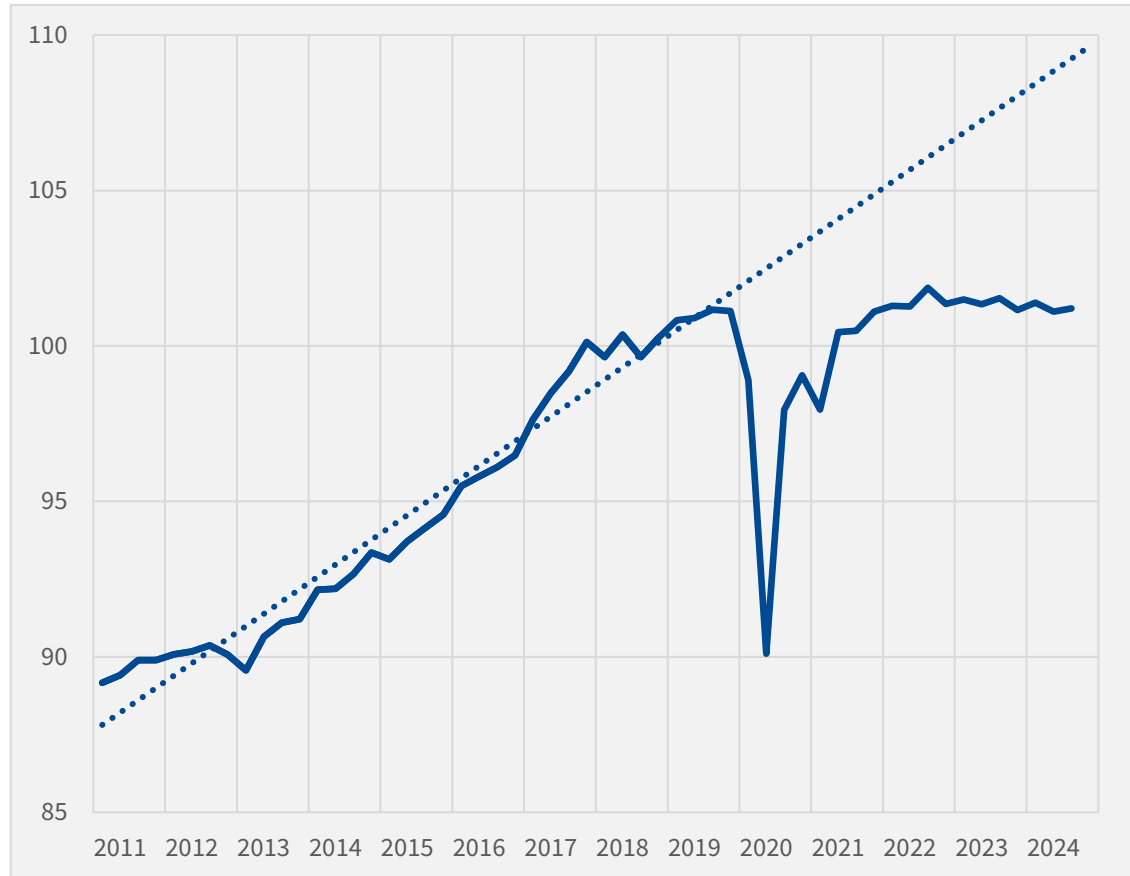


Gesamtwirtschaft und Kunden- industrien



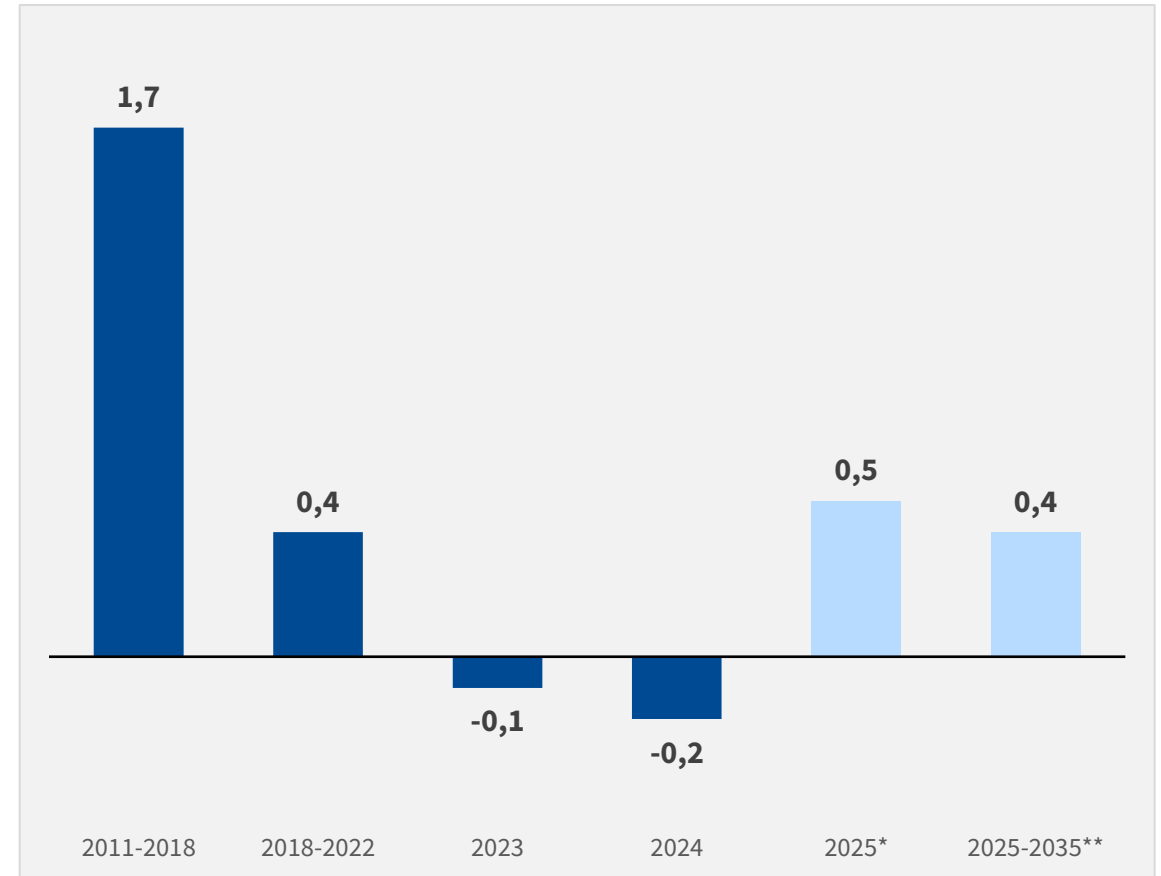
Deutsche Wirtschaft – Konjunktur und Wachstum schwach

Bruttoinlandsprodukt Deutschland saisonbereinigt, Index 2021 = 100



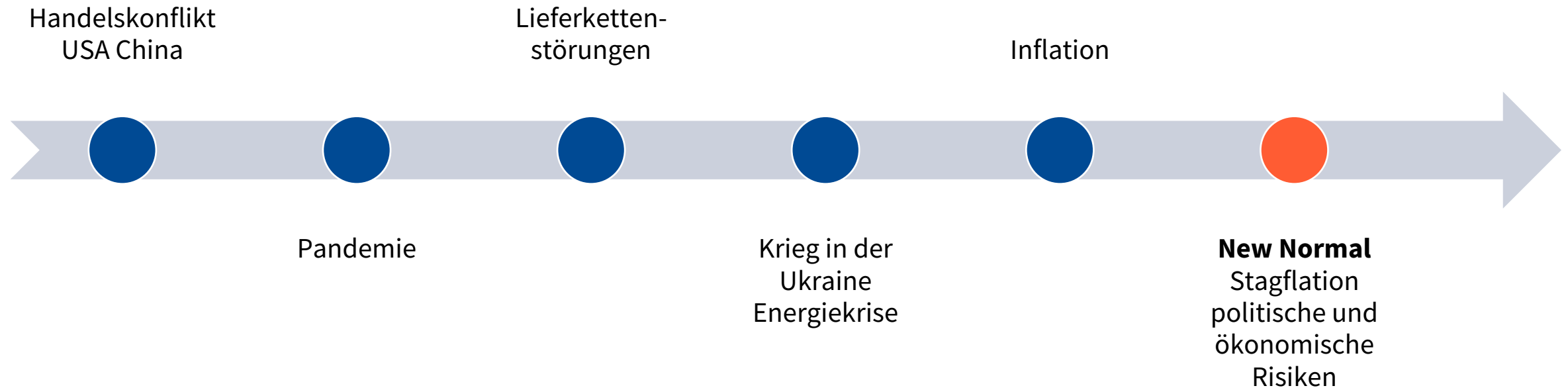
Quelle: FERI, VCI

BIP Wachstum Deutschland In Prozent



* Aktuelle VCI-Prognose; ** Potenzialwachstum Sachverständigenrat

Multiple Schocks dämpften die wirtschaftliche Entwicklung



Welt im Umbruch – disruptiver Wandel mit Chancen & Risiken

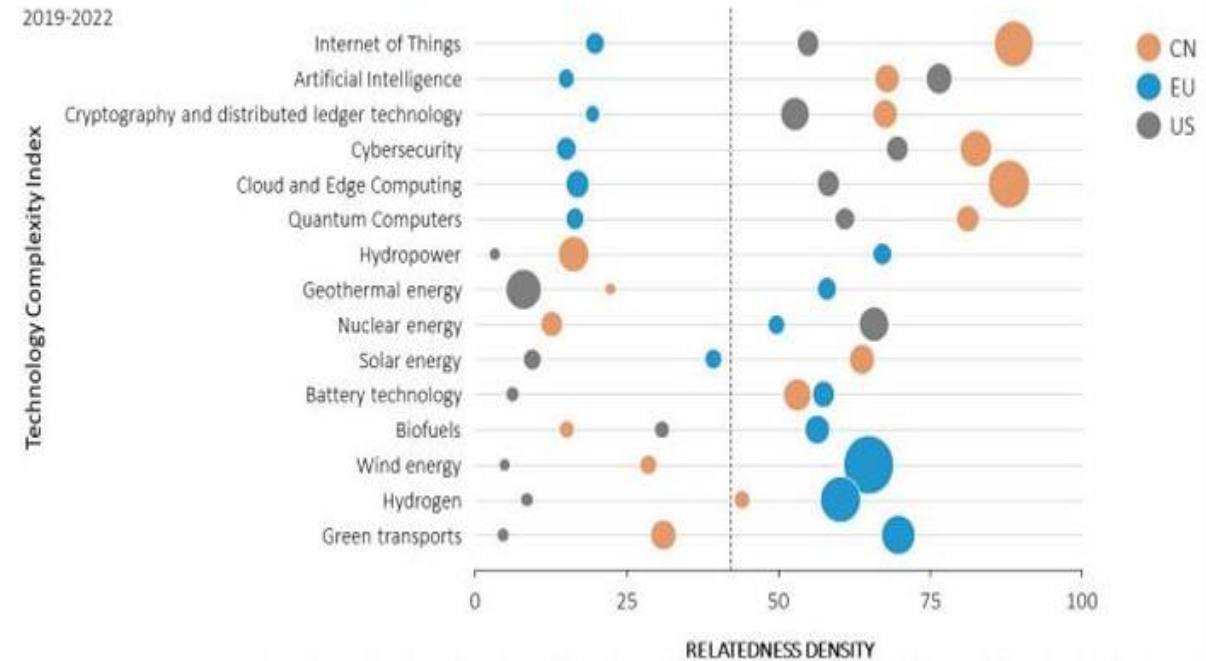


Innovationswettbewerb um die Märkte der Zukunft

McKinsey: Die wachstumsstärksten Branchen (Arenen) der Zukunft

	Umsatz in Mrd. US-Dollar 2040	Jährliches Wachstum 2022 - 2024
E-Commerce	20000	9
KI-Software	4600	25
Cloud-Services	3400	17
Elektroautos	3200	12
Digitale Werbung	2900	12
Halbleiter	2400	8
Autonome Fahrzeuge*)	2300	-
Weltraum	1600	10
Cybersecurity	1200	12
Batterien	1100	14
Modulares Bauen	1100	10
Streaming	1000	11
Videospiele	910	8
Robotik	910	23
Biotechnologie (nicht Biopharma)	900	11
Flugtaxi*)	340	-
Abnehmspritzen	280	15
Kernkraftwerke	150	13

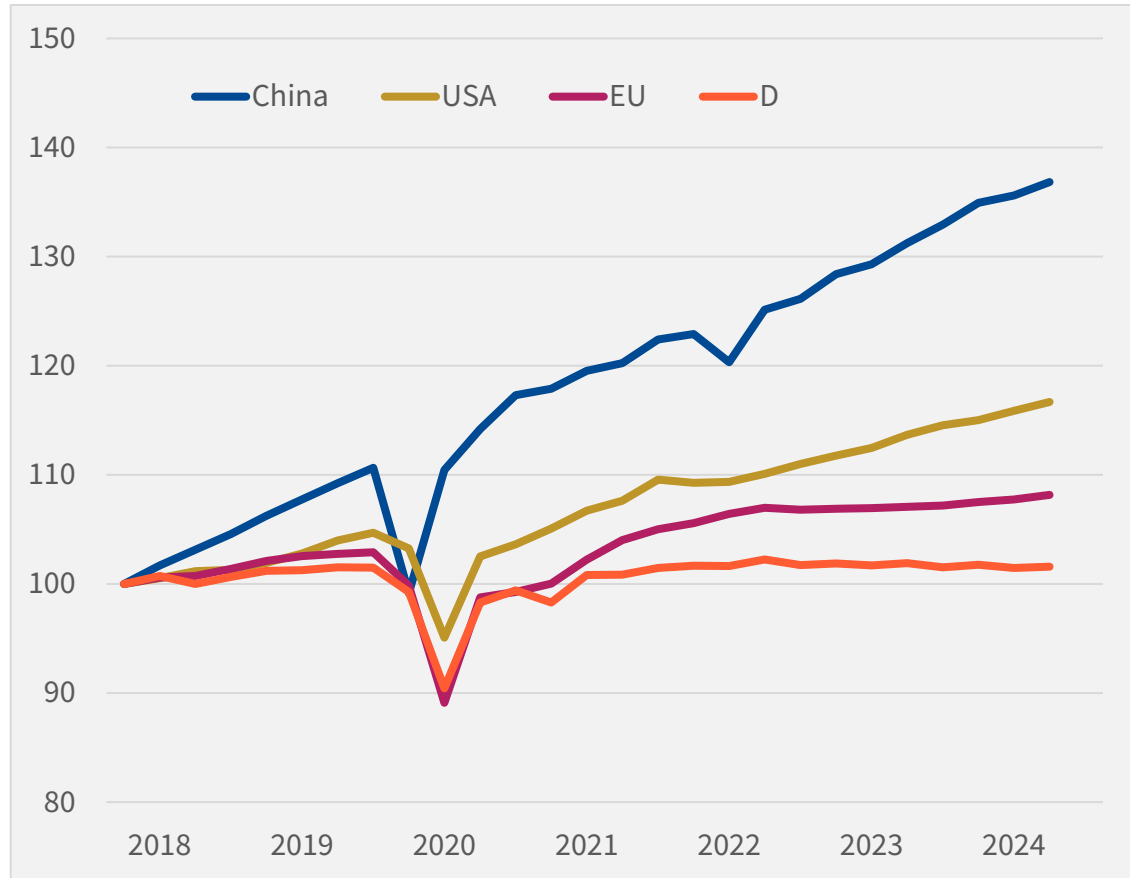
Die Position der EU bei komplexen (digitalen und grünen) Technologien



Quelle: Draghi-Report 2024

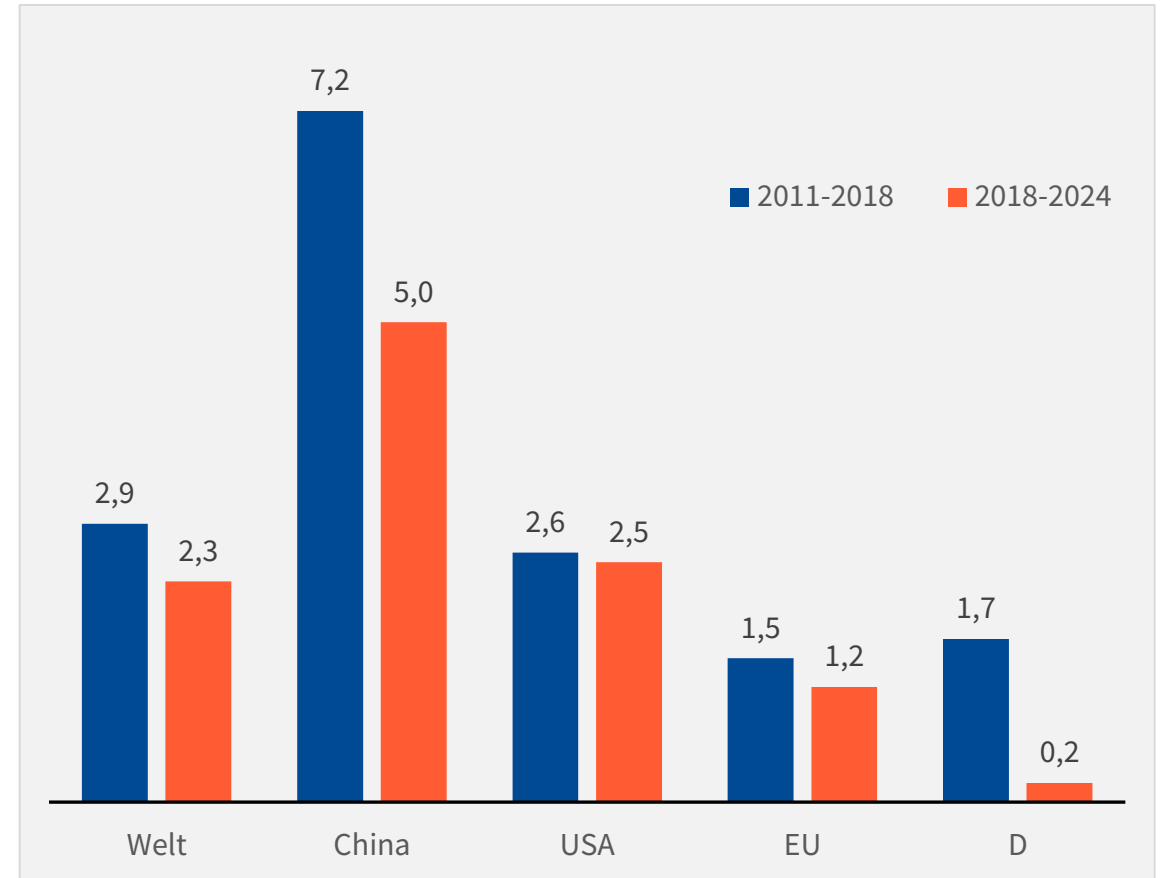
Deutsche Wirtschaft fällt im internationalen Vergleich zurück

Reales Bruttoinlandsprodukt Index Q1/2018 =100



Quelle: FERI, VCI

BIP-Wachstum In Prozent

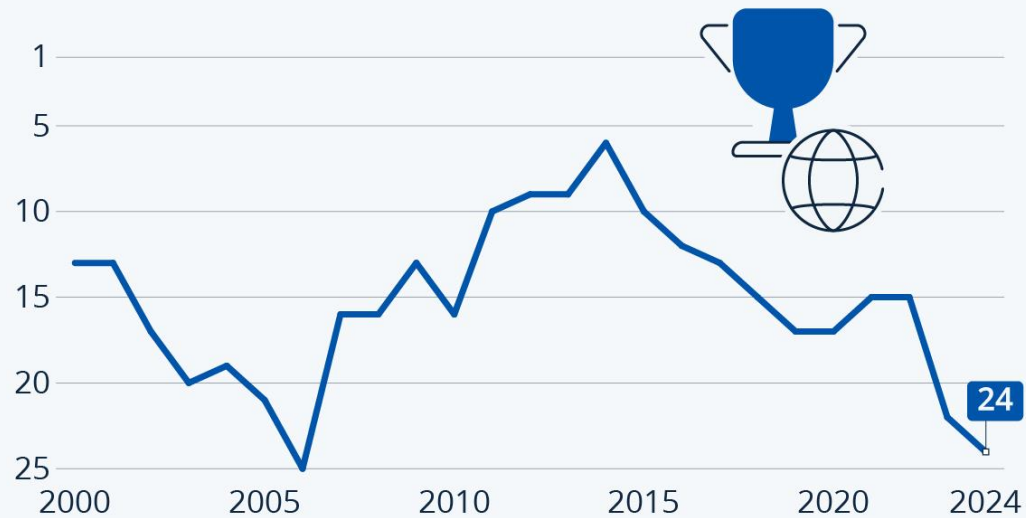


Quelle: FERI, VCI

Der Standort Deutschland hat an Attraktivität verloren

Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit im Abwärtstrend

Deutschlands Rang im World Competitiveness Ranking seit 2000



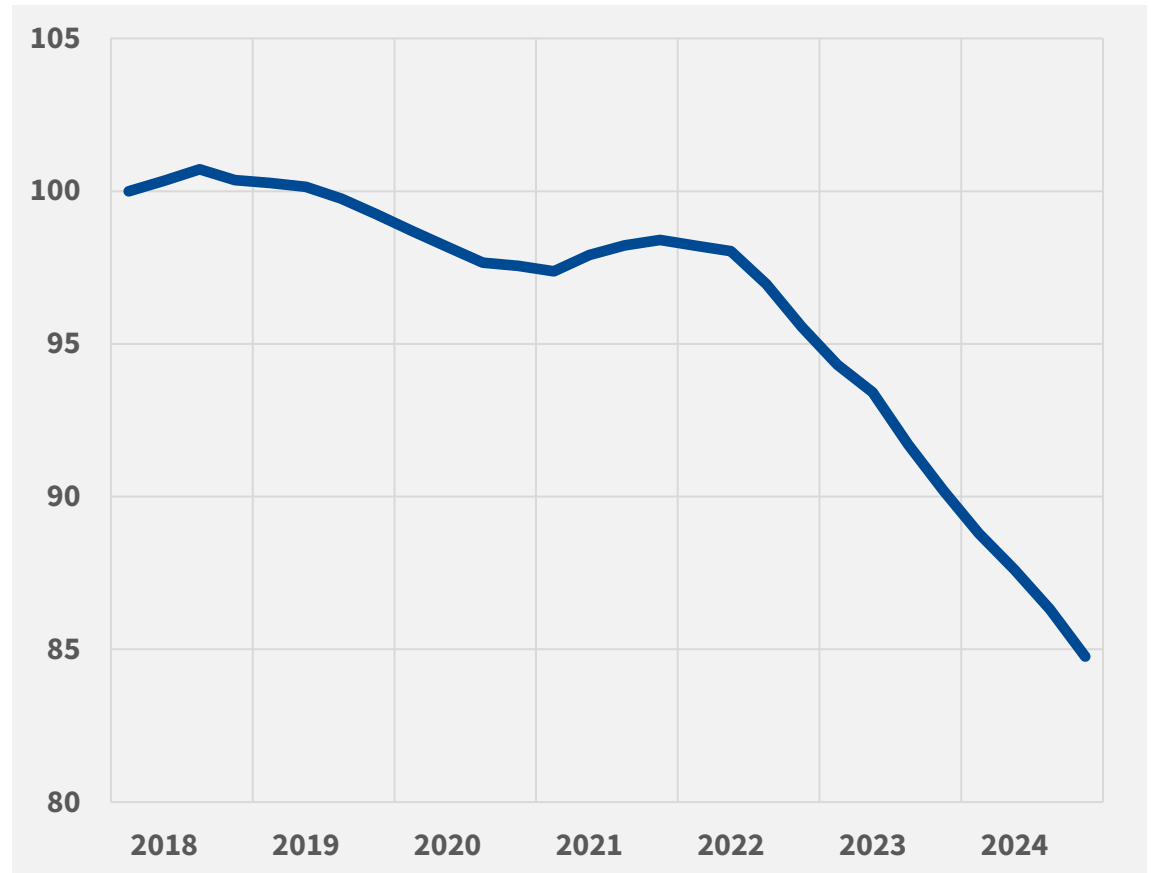
Basis: 67 Volkswirtschaften; in das Ranking fließen statistische Indikatoren (z.B. Wirtschaftsleistung), aber auch die Wahrnehmungen von Führungskräften ein

Quelle: IMD - International Institute for Management Development



statista

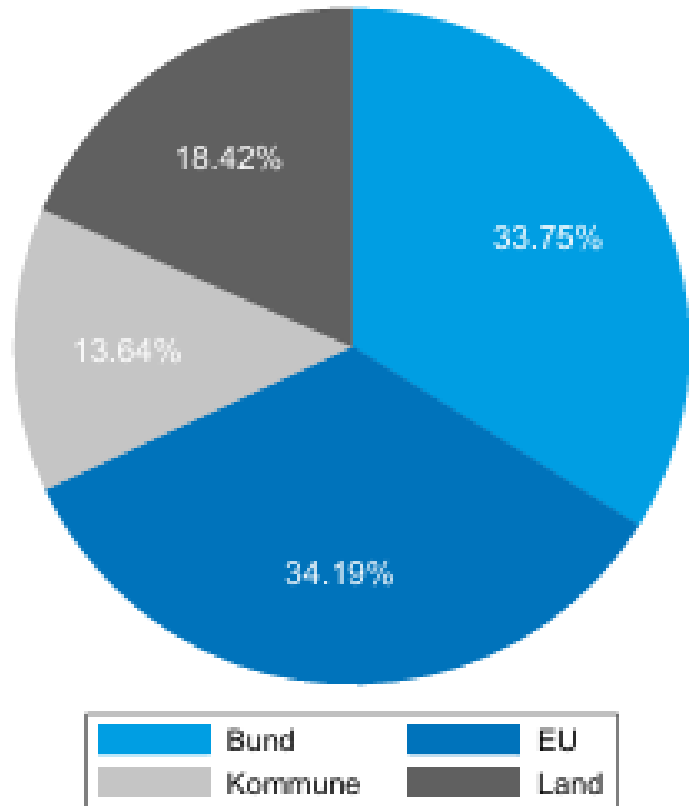
Preislichen Wettbewerbsposition der Industrie auf den Auslandsmärkten Index Q1/2018 = 100



Quellen: ifo, VCI

22 Prozent der Arbeitszeit für Bürokratie nötig

Wieviel % der Regulierungen, die Ihr Unternehmen betreffen, stammen originär jeweils von ...



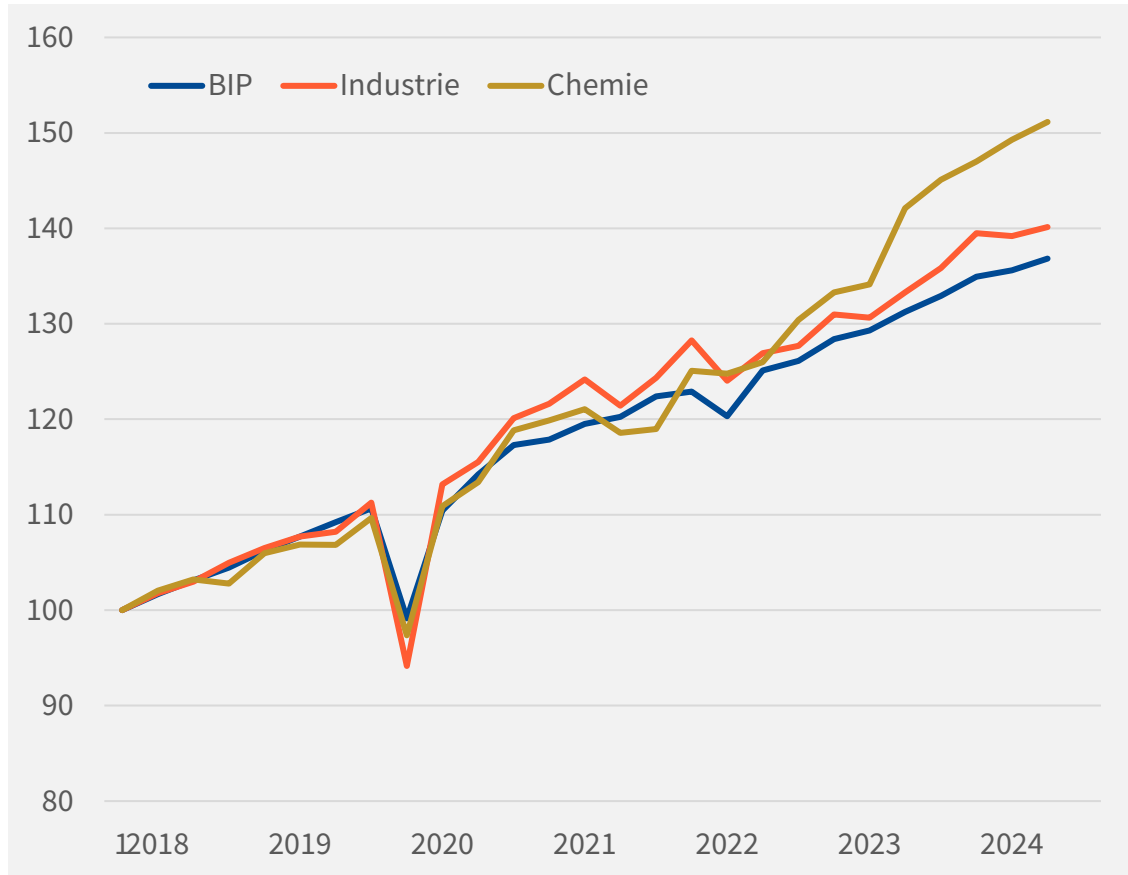
Quelle: ifo Firmenbefragung zum Thema Bürokratie



Wettbewerbsdruck aus China: „Überkapazitäten“ oder „Technologieführer“

Wirtschaftsentwicklung China

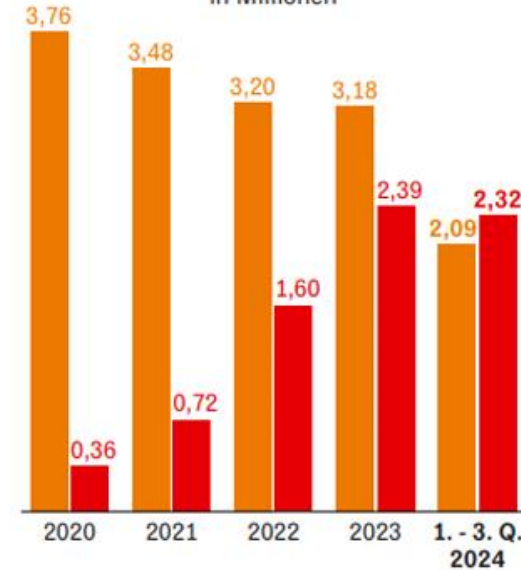
Index Q1/2018 =100



Quelle: FERI, VCI

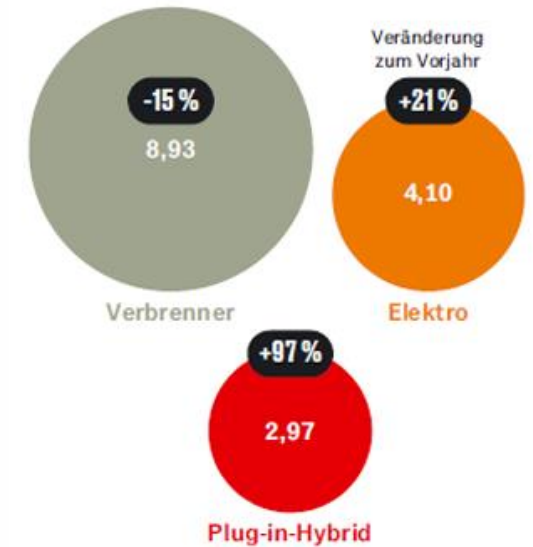
BYD überholt VW

Fahrzeug-Absatz in China von Volkswagen und BYD in Millionen



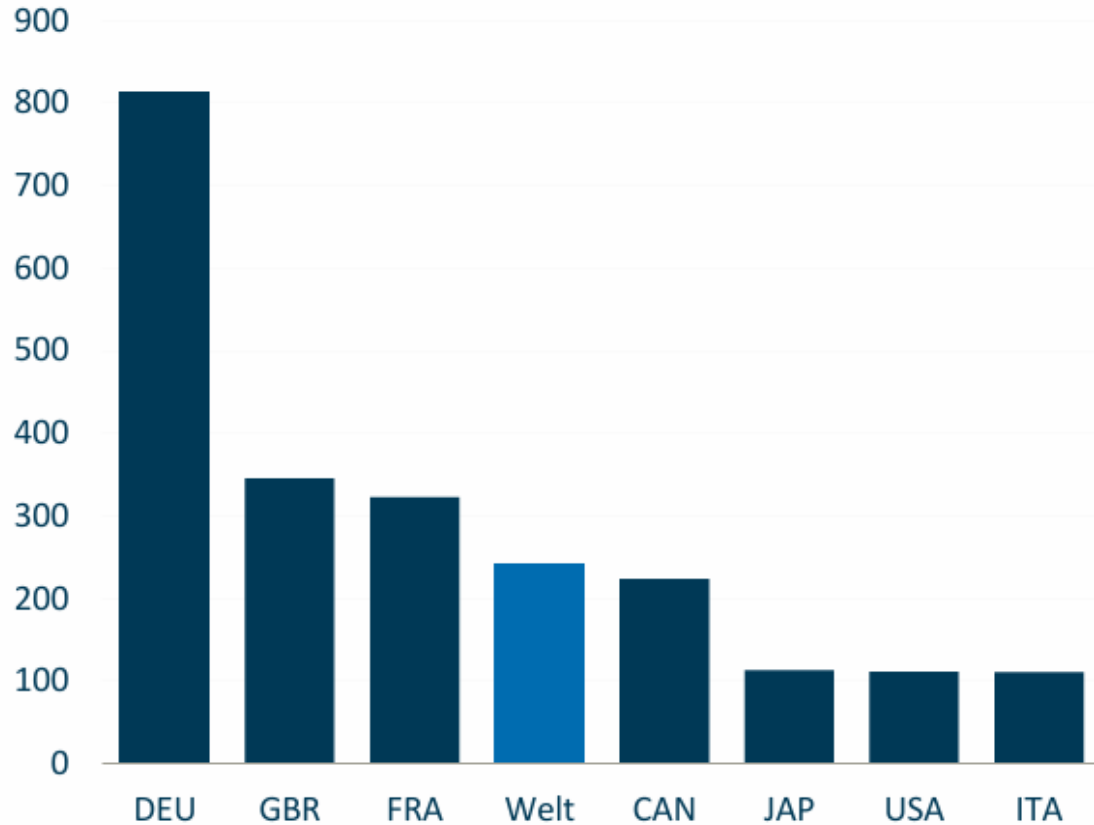
Quelle: Handelsblatt vom 30.10.2024

Pkw-Absatz in China von Januar bis September 2024 nach Antriebsart in Millionen



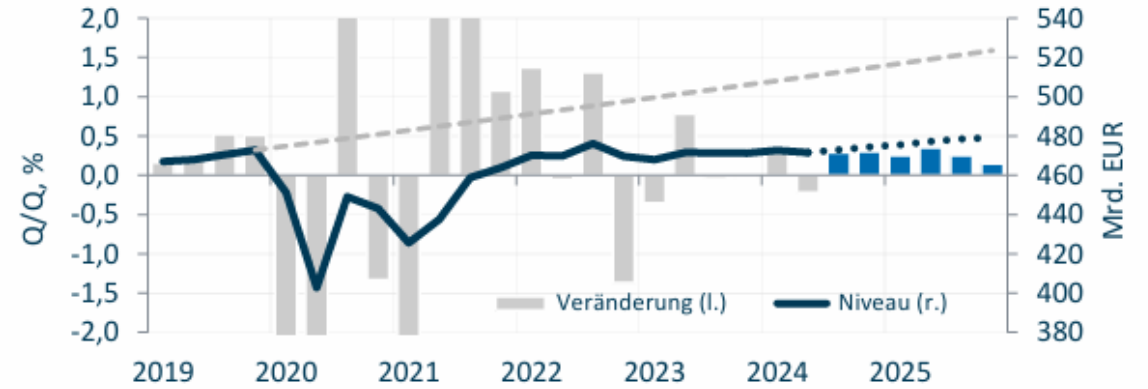
Hohe Unsicherheit in Deutschland belastet Investitionen und Konsum

Economic Policy Uncertainty Index
- Oktober 2024 -

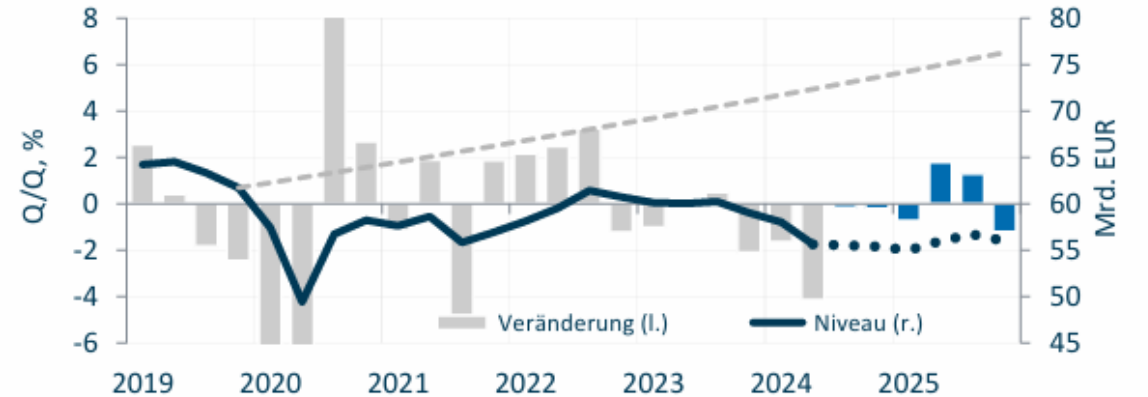


Quelle: FERI

DEU: Privater Konsum

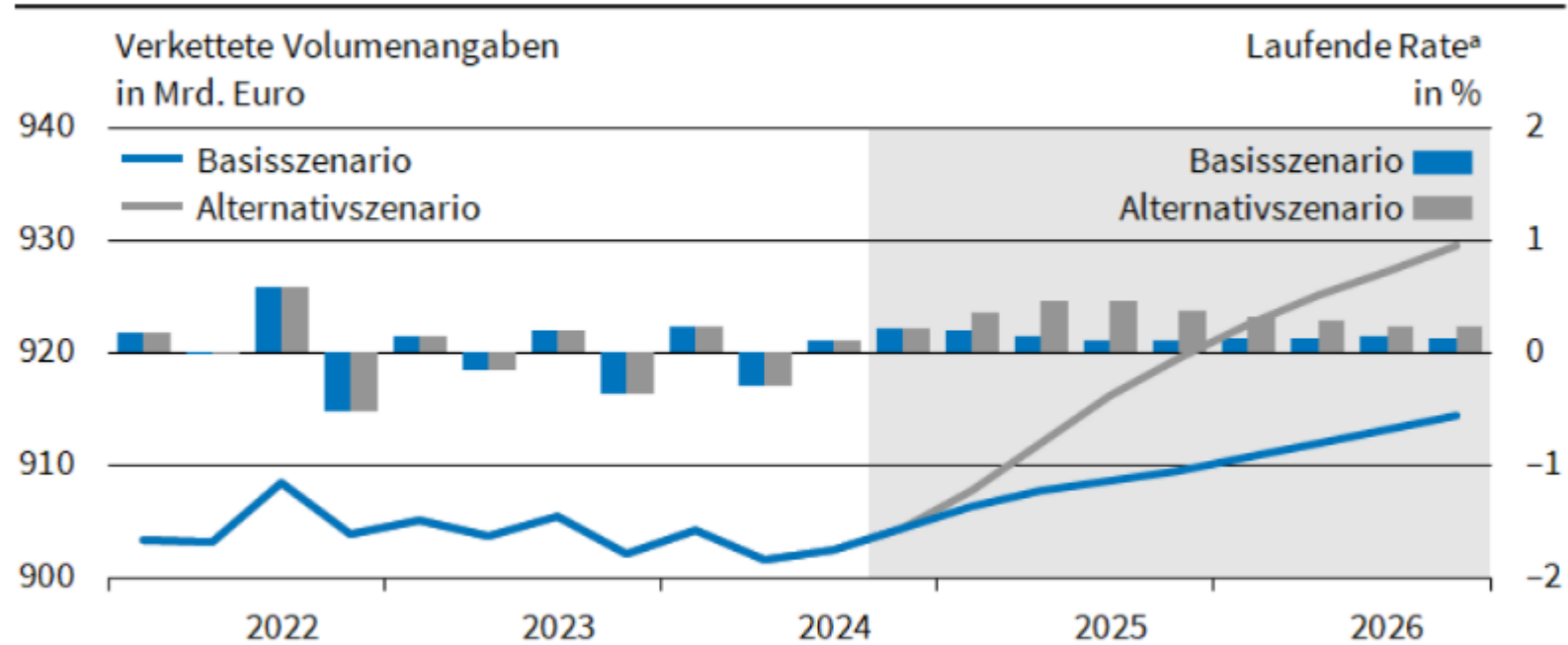


DEU: Ausrüstungsinvestitionen



Deutsche Wirtschaft am Scheideweg

Bruttoinlandsprodukt in Deutschland Preis-, saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal.

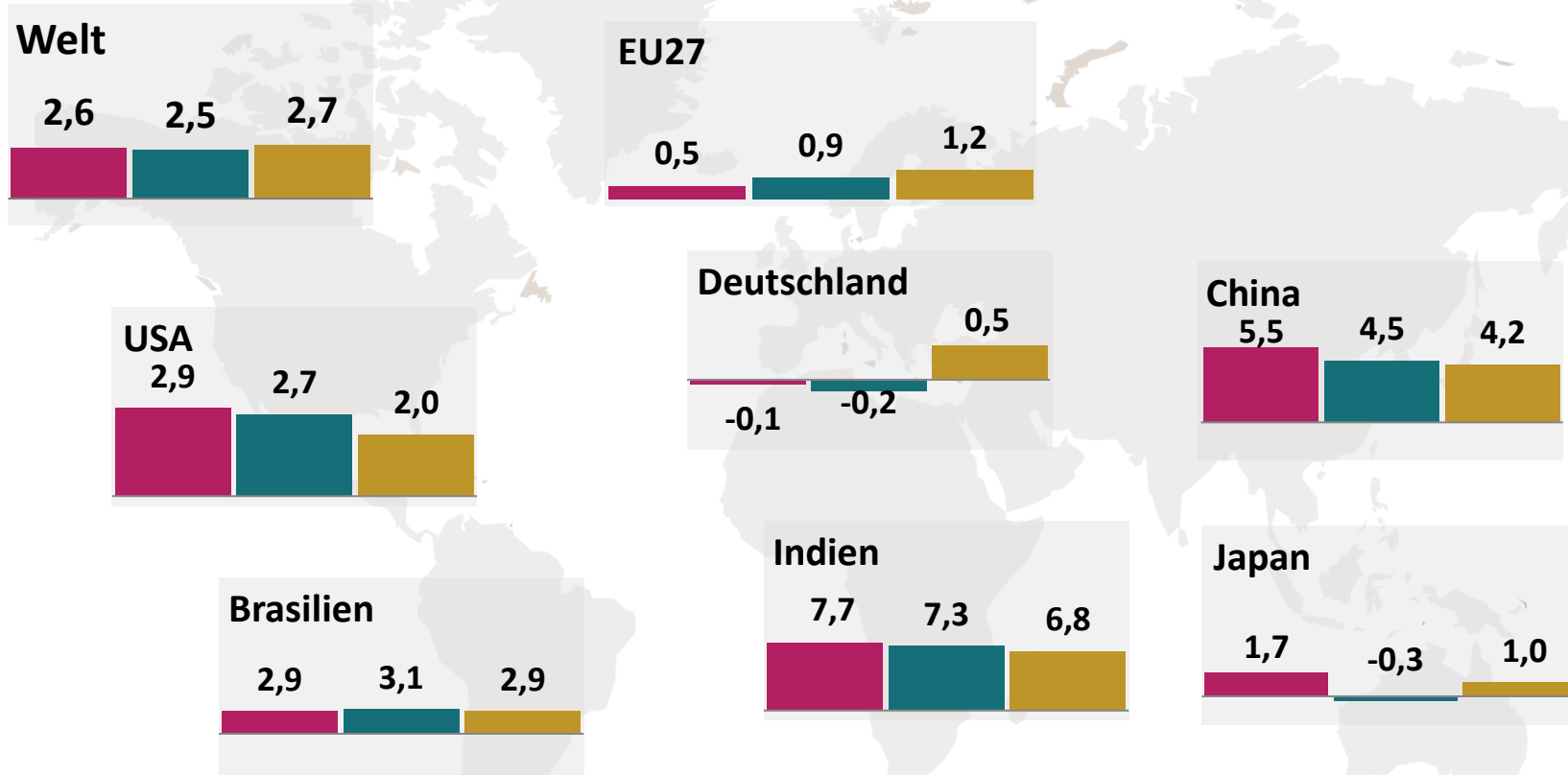
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;
ab 4. Quartal 2024: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Konjunkturprognose Winter 2024

Gesamtwirtschaft: Unsicheres Umfeld bremst Wachstum

BIP nach Regionen, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

■ 2023 ■ 2024 ■ 2025

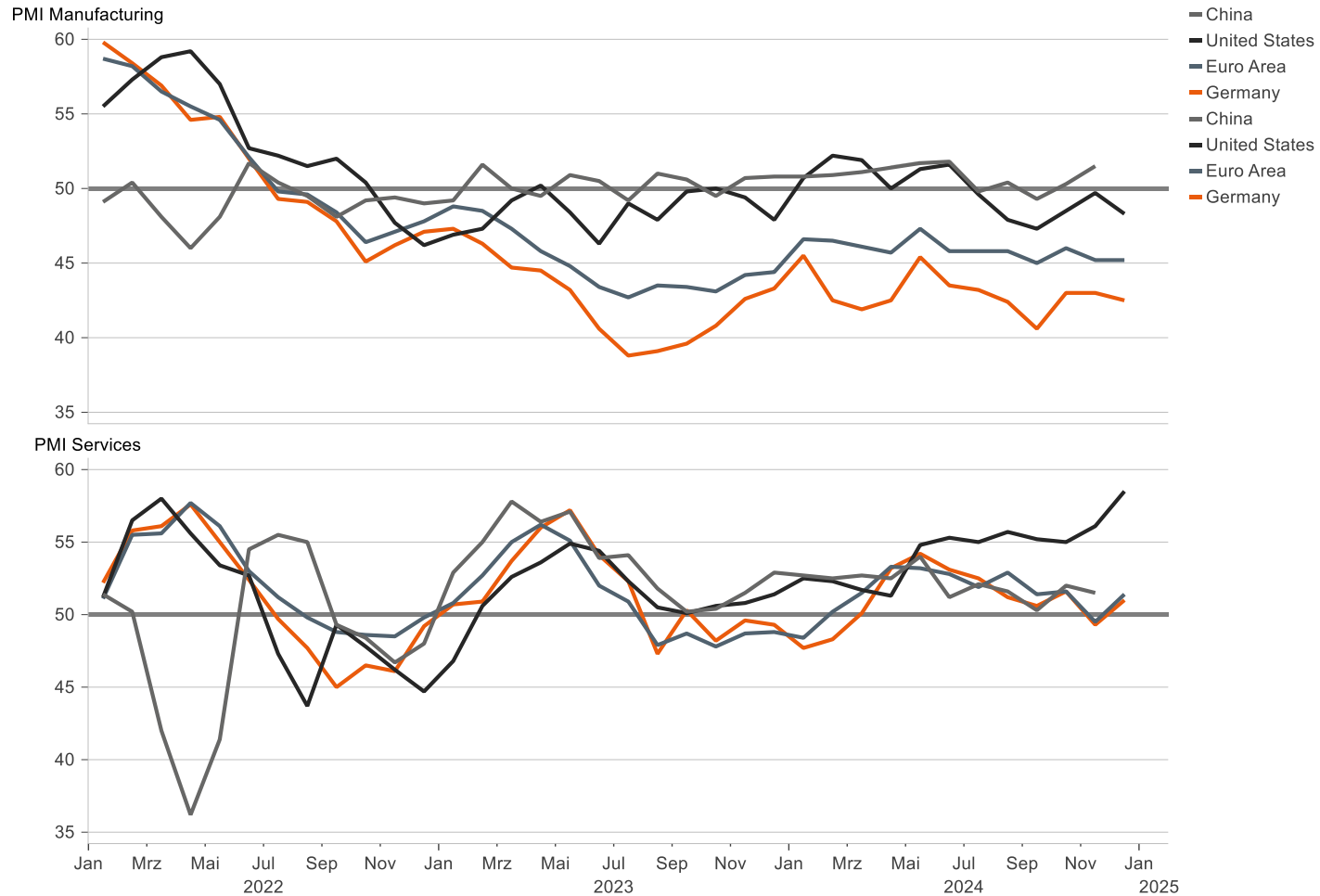


◆ Moderates weltweites Wachstum – getrieben häufig durch den Dienstleistungssektor, Industrie entwickelt sich schwach. Gründe:

- ◆ Energiekrise
- ◆ Hohe Inflation und Zinsen
- ◆ Geopolitische Unsicherheiten

Quellen: FERI, Prognosen 2024/2025: VCI

Weltwirtschaft: Dienstleistungssektor gibt Gas – Industrie bremst



MACROBOND

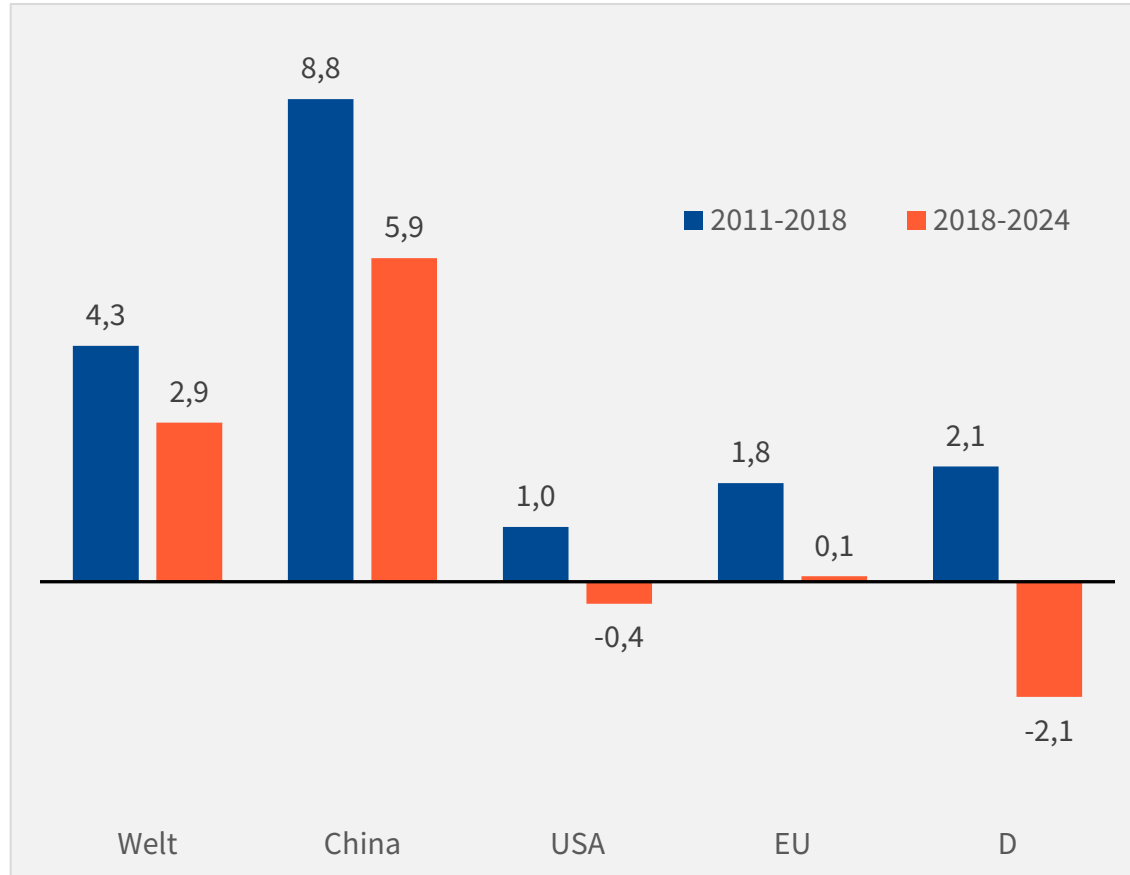


© night colly/stock.adobe.com

Quelle: Macrobond, VCI

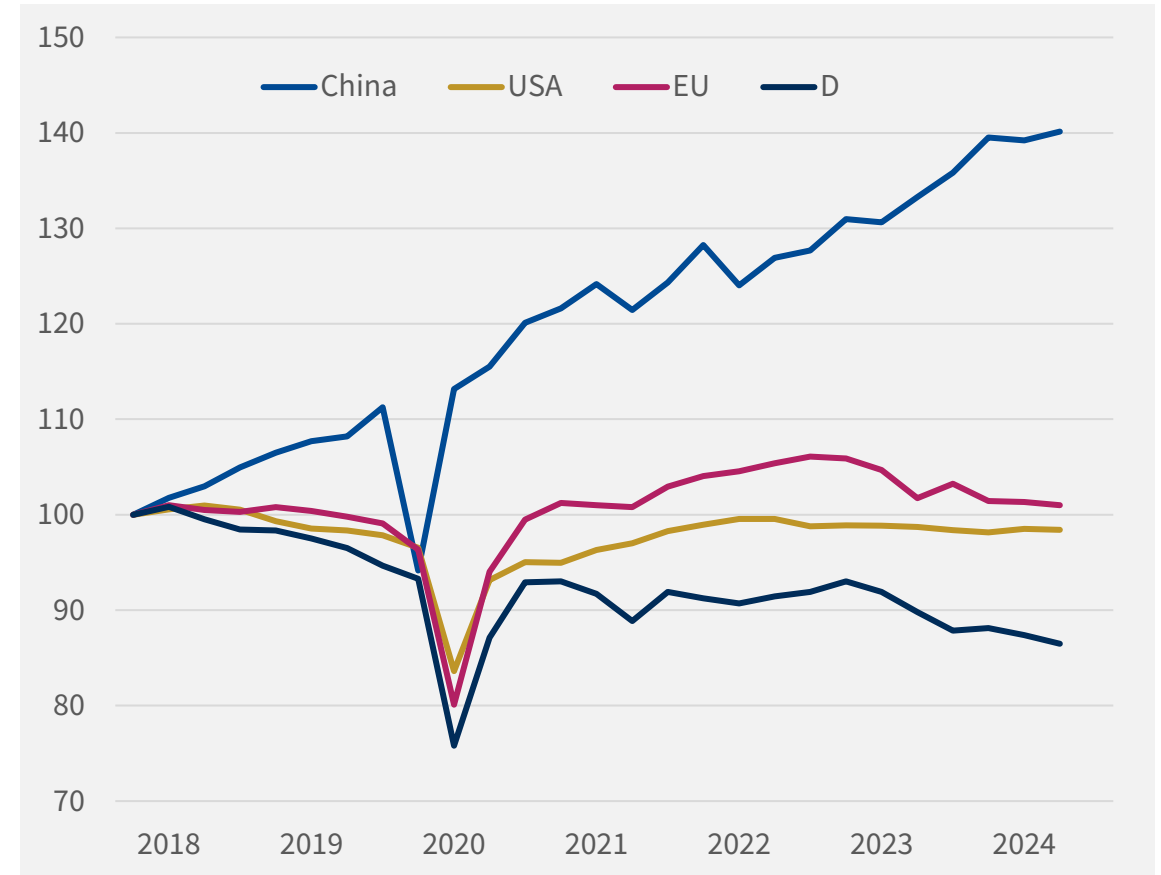
Deutsche Industrie fällt im internationalen Vergleich zurück

Wachstum der Industrieproduktion In Prozent



Quelle: FERl, VCI

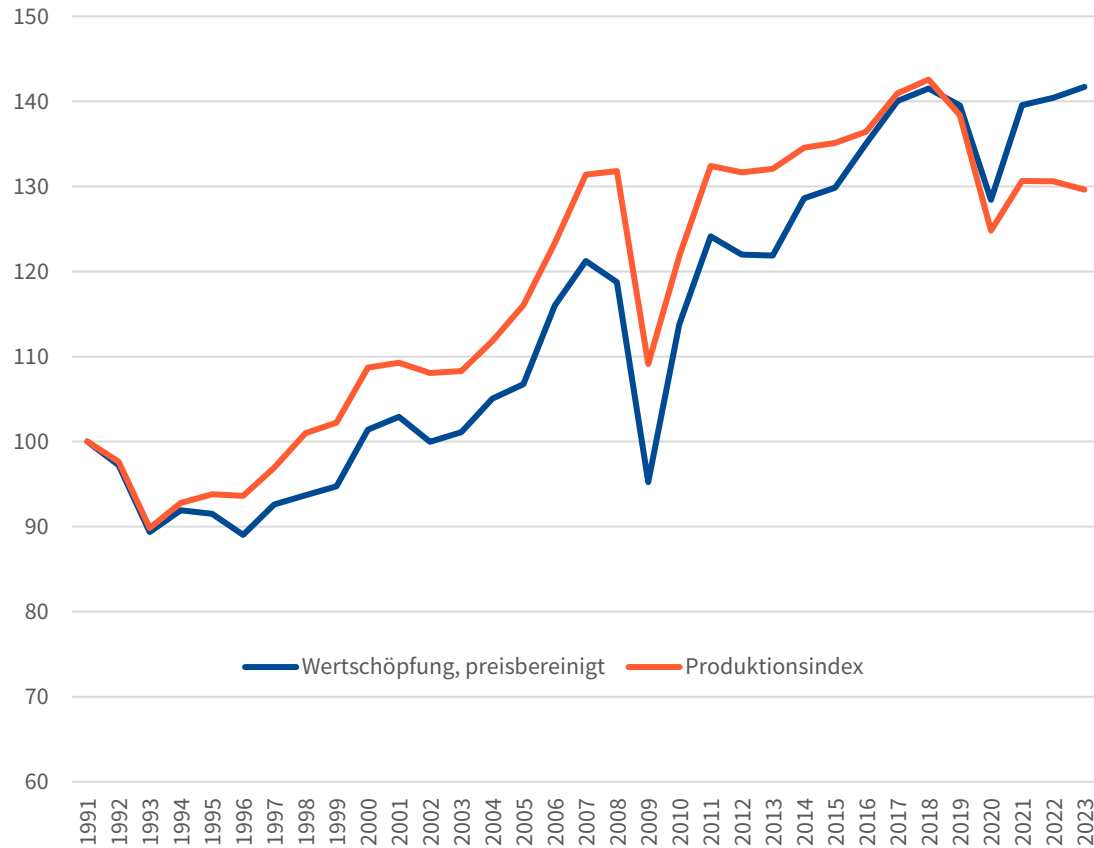
Industrieproduktion Index Q1/2018 =100



Quelle: FERl, VCI

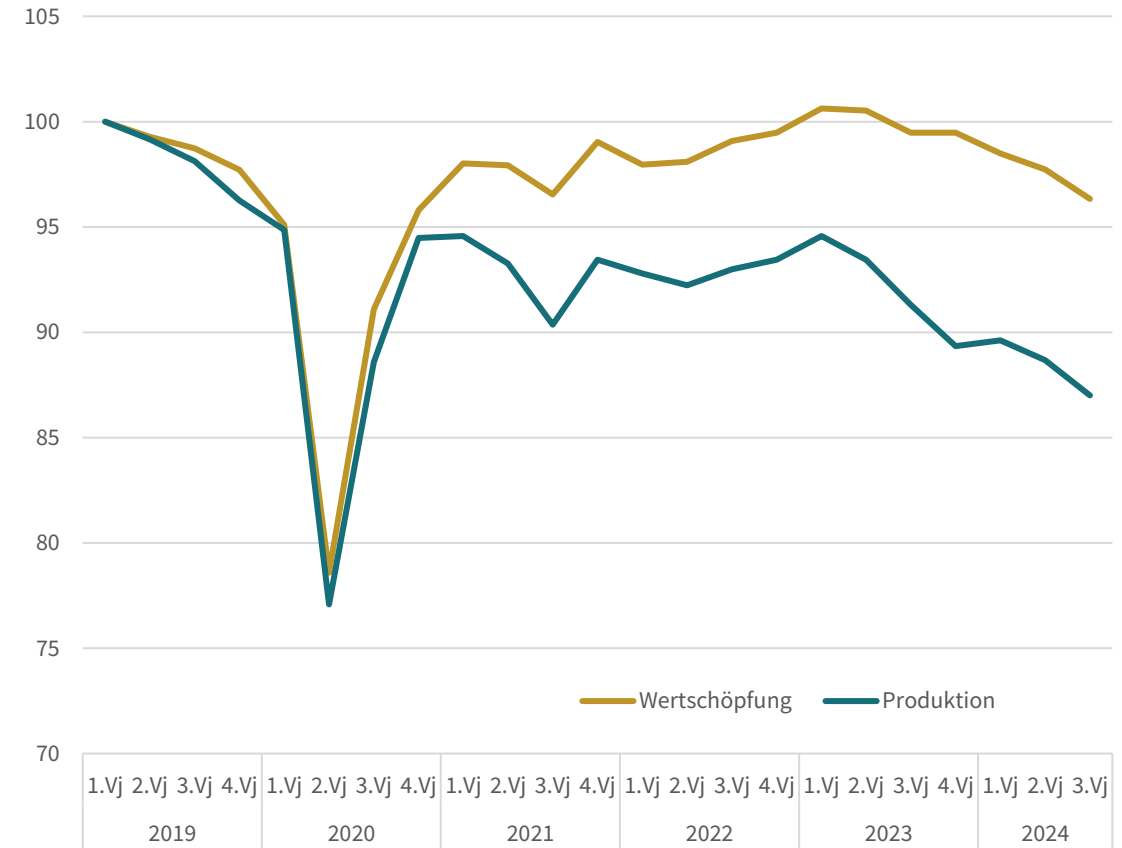
Mehr Wertschöpfung aus weniger Produktion

Wertschöpfung und Produktion, Industrie D
Index 1991=100



Quelle: Destatis, VCI

Wertschöpfung und Produktion, Industrie D
Q1 2019 = 100

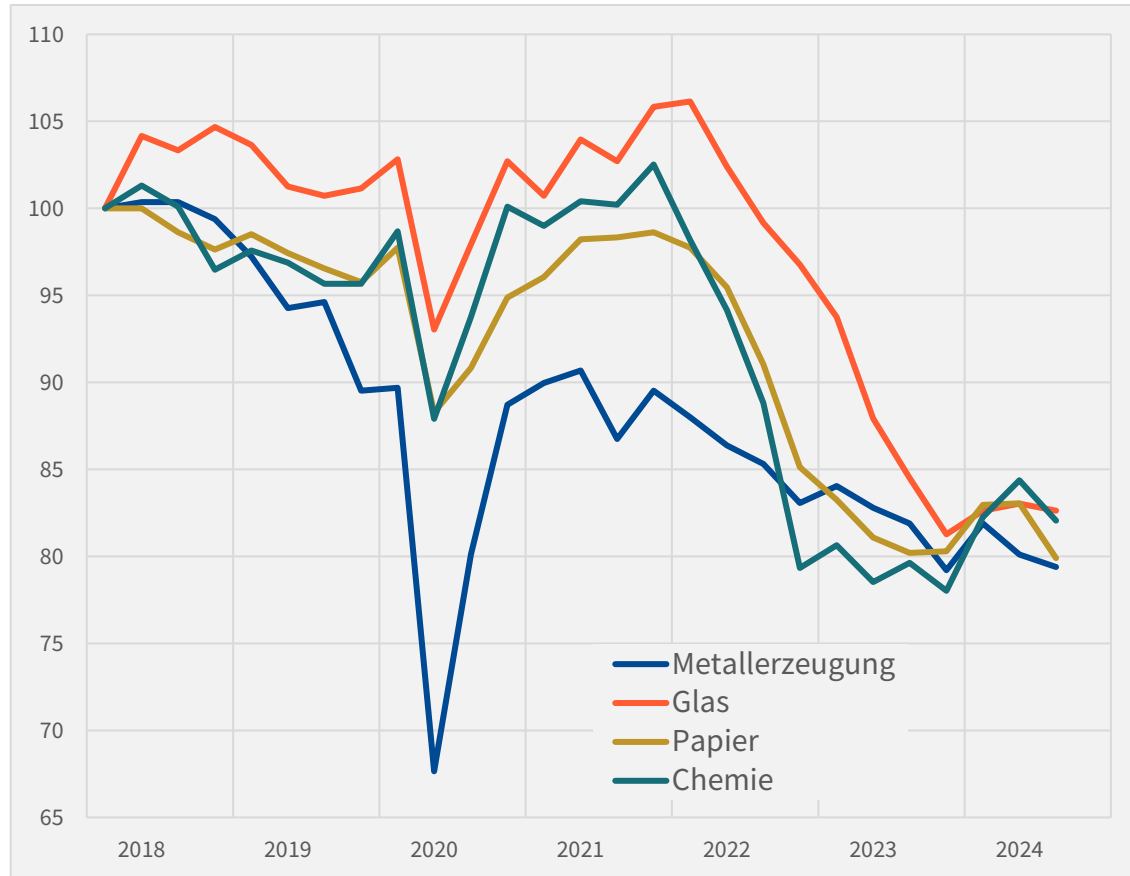


Quelle: Destatis, VCI

Energieintensive Branchen: Nachfrageschwäche und hohe Produktionskosten

Industrieproduktion Deutschland

Index Q1 2018 = 100



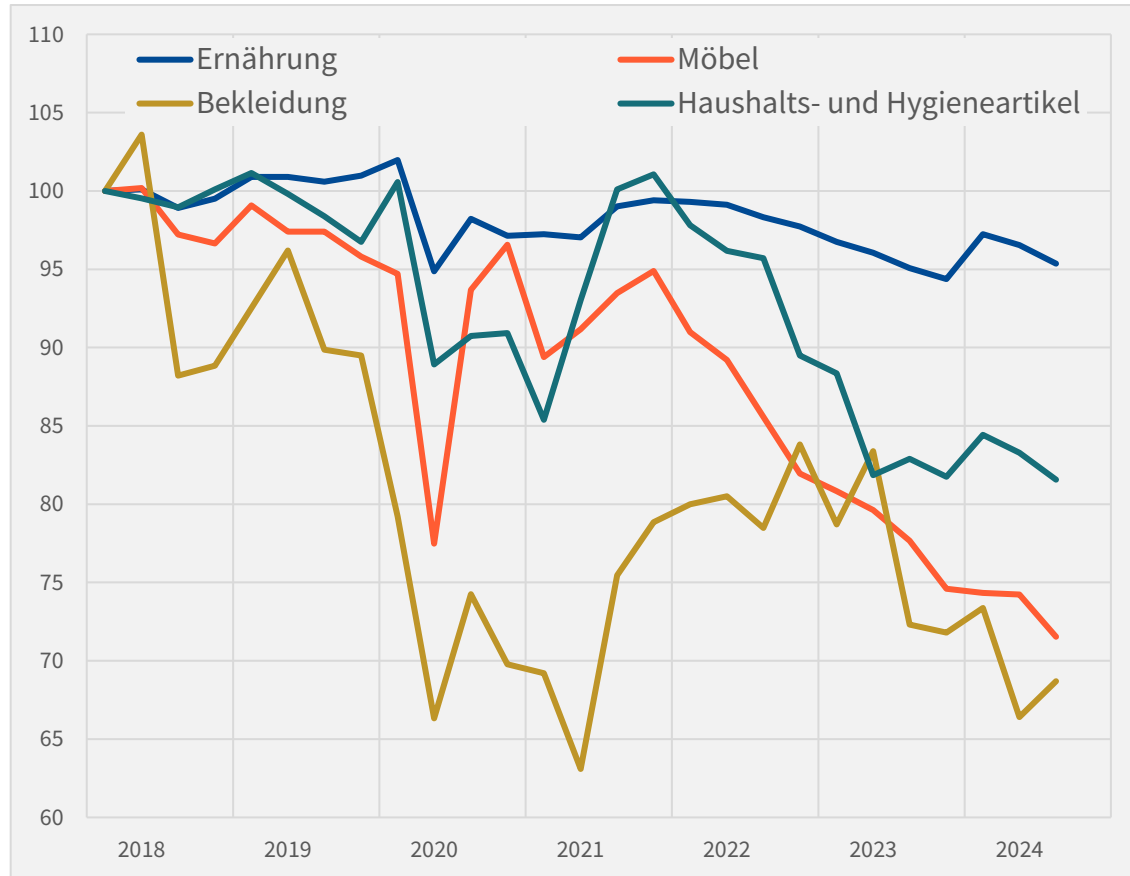
Quelle: Destatis, VCI

- Rasante Talfahrt ist gestoppt
- Auftragsmangel: Industrierezession in Deutschland (und Europa)
- Geringe preisliche Wettbewerbsfähigkeit
- Niedrige Kapazitätsauslastung, Produktionsstilllegungen
- schwierige Ertragslage, Investitionszurückhaltung
- Hohe Unsicherheit durch Energie- und Klimapolitik
- Importdruck und Verlagerung

Konsumgüterbranchen: Differenziertes Bild

Industrieproduktion Deutschland

Index Q1 2018 = 100



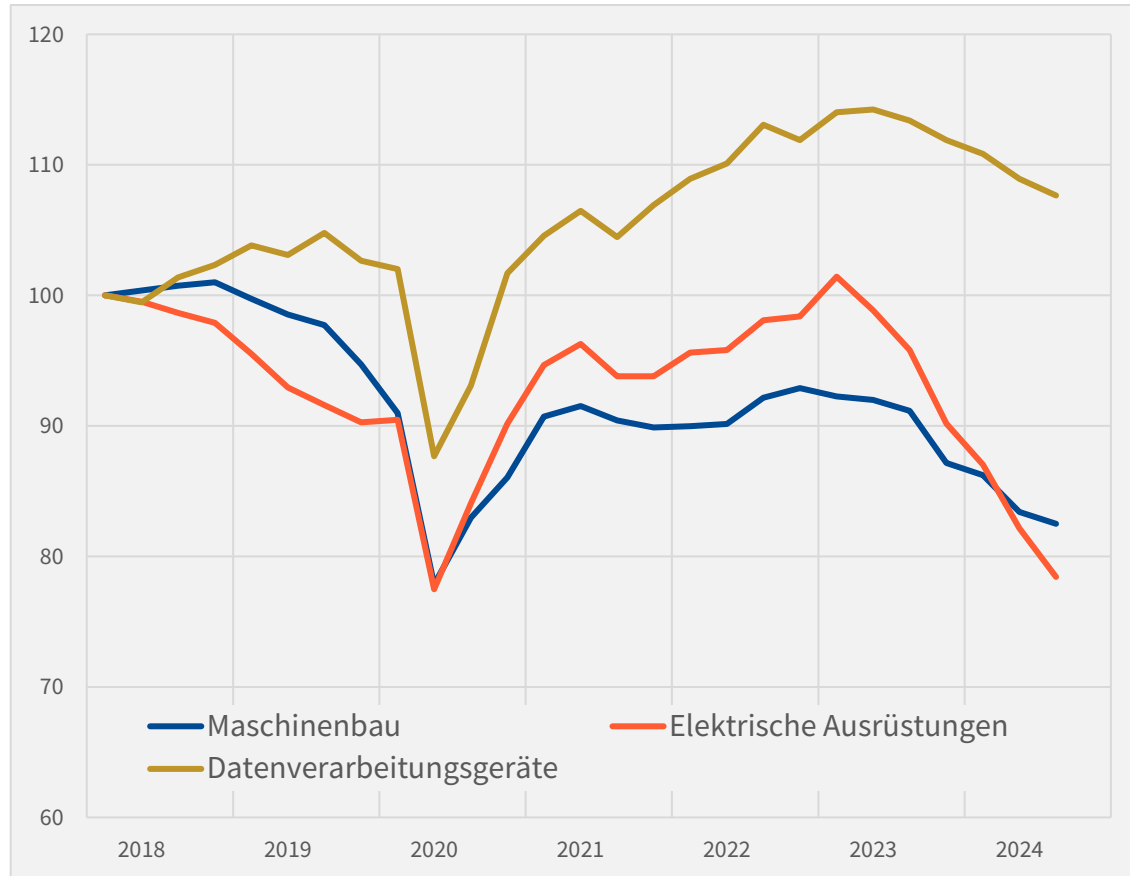
Quelle: Destatis, VCI

- Insgesamt: schwaches Konsumklima
- Nahrungsmittel und Getränke sind wenig konjunktursensibel
- Produktion langlebige Konsumgüter (Möbel) schrumpft
- Energieintensive Konsumgüter wenig wettbewerbsfähig und teuer
- Bekleidungsbranche strukturell schwach

Investitionsgüter: Auftragsmangel und Strukturwandel

Industrieproduktion Deutschland

Index Q1 2018 = 100



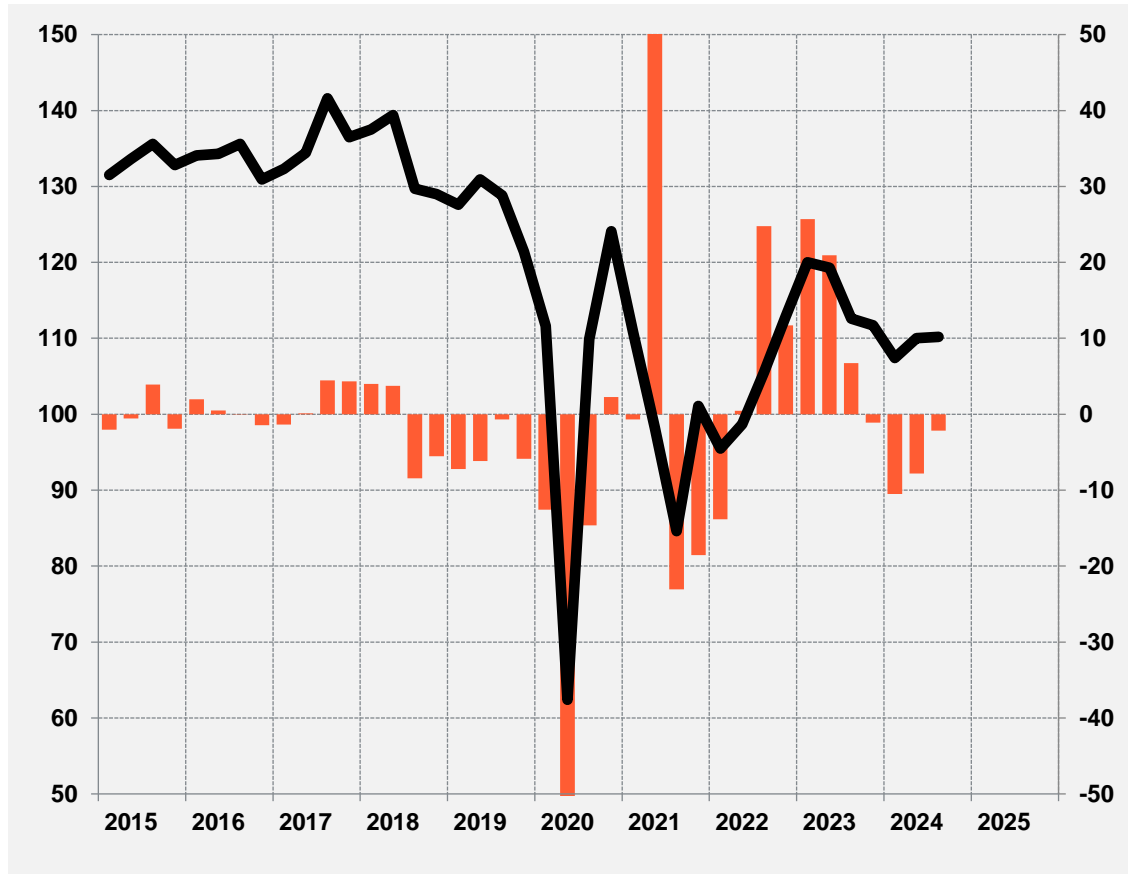
Quelle: Destatis, VCI

- ◆ Auftragsmangel: Investitionsschwäche
- ◆ Auftragspolster aus 2021 sind abgeschmolzen
- ◆ Abwärtstrend hält an
- ◆ Unsicherheit belastet
- ◆ Standort ist wenig wettbewerbsfähig
- ◆ Wettbewerb wird intensiver
- ◆ Stehen wie Automobil im industriepolitischen Fokus

Fahrzeugbau: Ungewisse Zukunft

Produktion von Kraftfahrzeugen, Deutschland

Index 2021=100, Veränderung gg. Vorjahr in Prozent



Quelle: Destatis, VCI

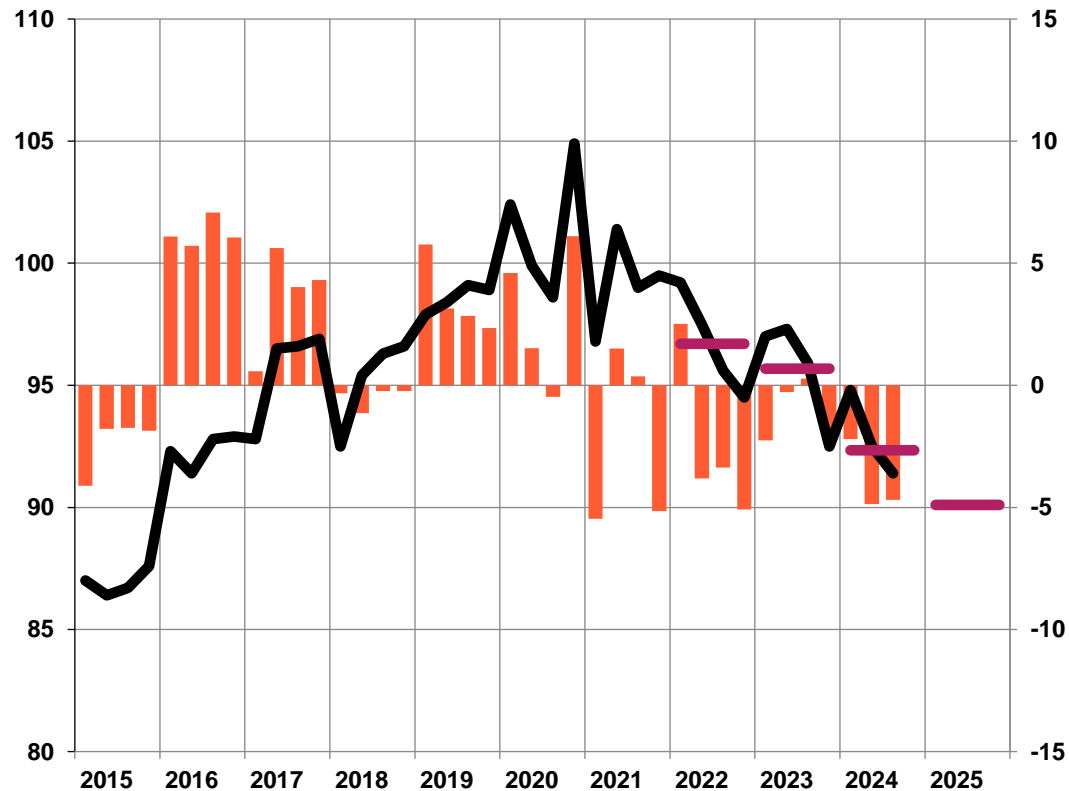
◆ Trends:

- ◆ Zunehmender Wettbewerb aus China
- ◆ Produktion überwiegend im Ausland
- ◆ Hoher Kostendruck in Deutschland
- ◆ Unvorteilhafte Regulierung
- ◆ Branche tut sich schwer mit dem Wandel
- ◆ Stagnierender Markt
- ◆ Konsolidierungsdruck
- ◆ Strukturelle Veränderung der Lieferketten
- ◆ Verlust der Kernkompetenz (Verbrenner)

Baugewerbe: Vorläufiges Ende des Baubooms

Produktion im Baugewerbe, Deutschland

Index 2021=100, Veränderung gg. Vorjahr in Prozent

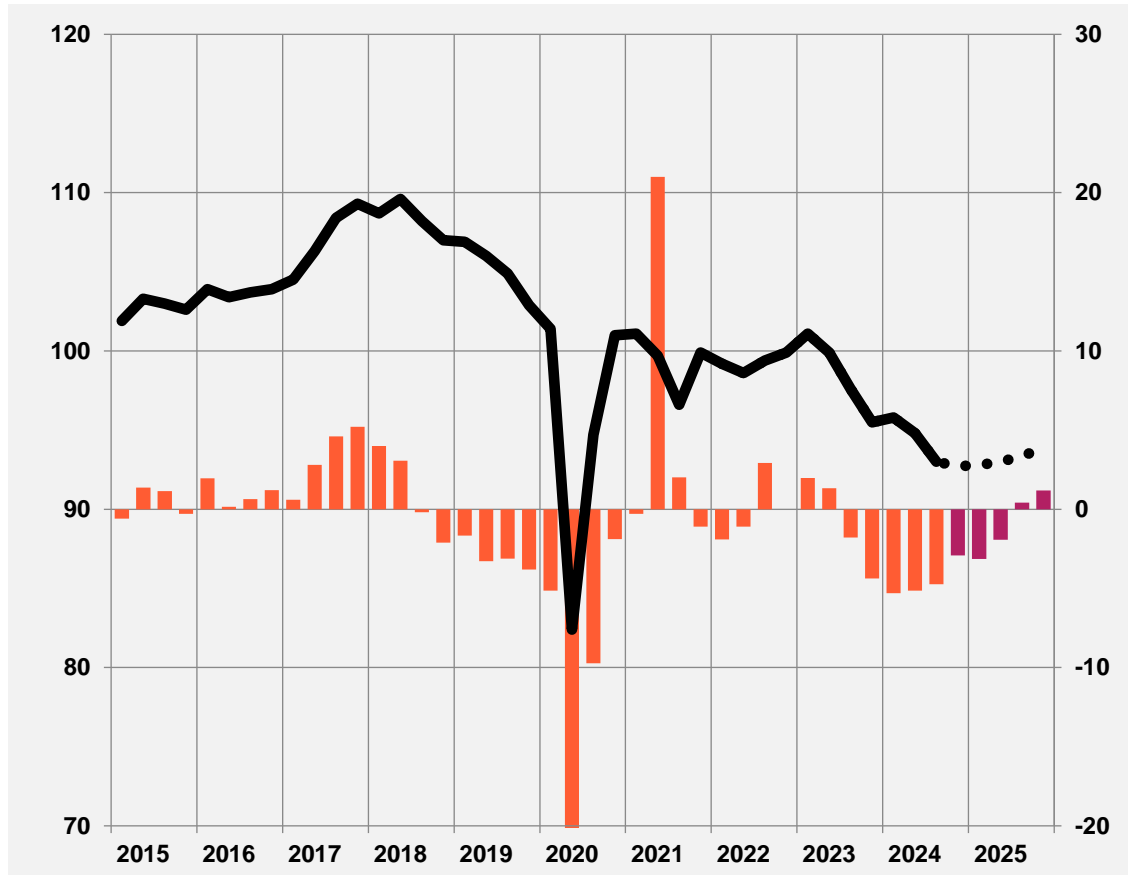


Quelle: Destatis, VCI

- ◆ Talfahrt beim Wohnungsneubau
- ◆ Stabiler Wirtschaftsbau
- ◆ Wachstum beim Tiefbau, großer öffentlicher Investitionsbedarf
- ◆ Wachstum beim Ausbau bzw. energetischer Sanierung
- ◆ Sinkender Auftragseingang:
 - ◆ Baupreise schießen in die Höhe (Regulierung, Arbeitskosten, teure Vorprodukte)
 - ◆ Steigende Zinsen und Finanzierungskosten
 - ◆ Mietpreisbremse

Verhaltener Ausblick für die deutsche Industrie

Produktion im Verarbeitenden Gewerbe, Deutschland Index 2021=100, Veränderung gg. Vorjahr in Prozent



Quellen: Destatis, VCI

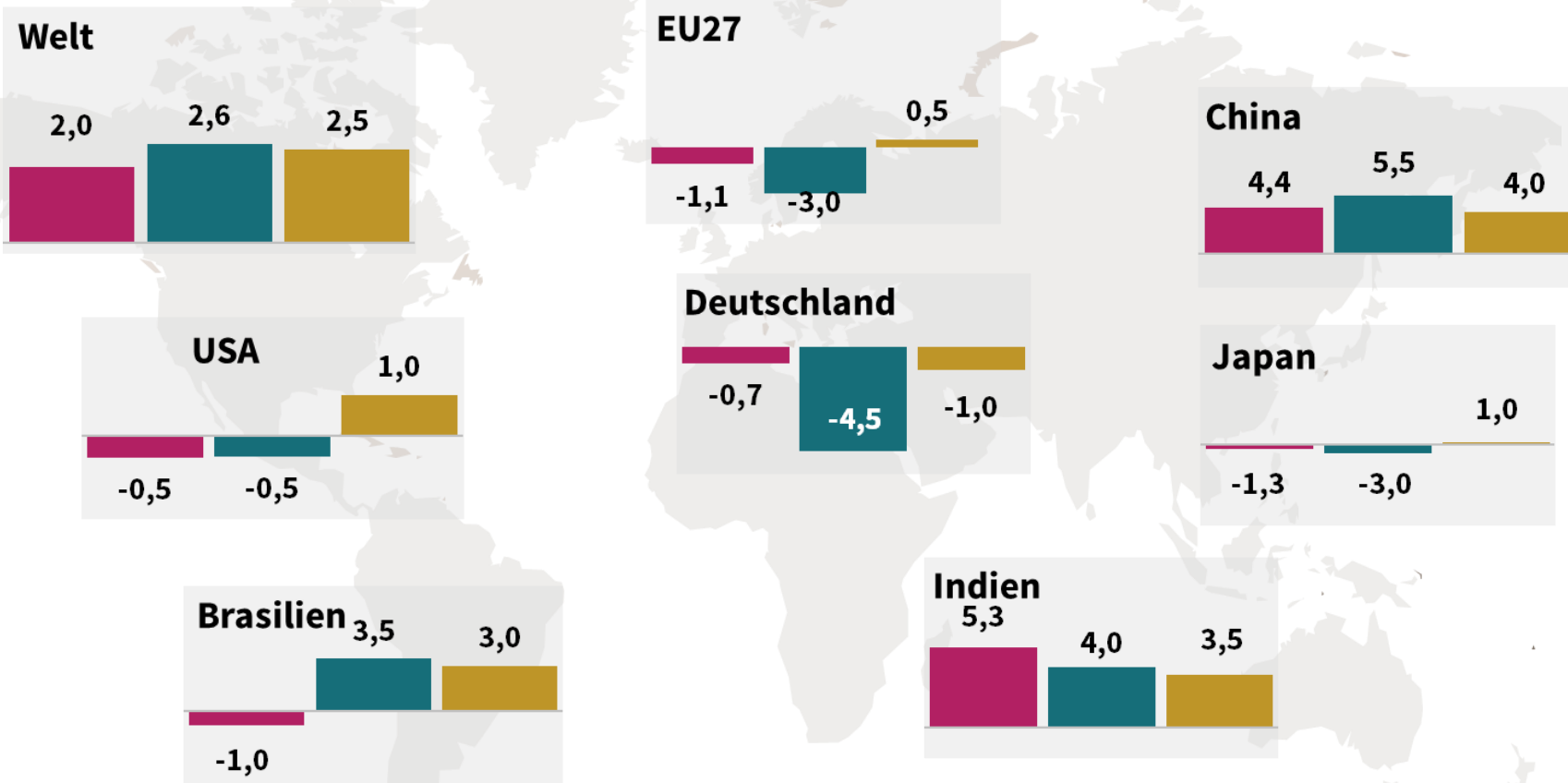
Industrieproduktion Deutschland Veränderung gg. Vorjahr in Prozent

	2022	2023	2024	2025
Verarbeitendes Gewerbe	-0,1	-0,8	-4,5	-1,0
Ernährungsgewerbe	0,5	-3,1	0,5	-0,5
Kraftfahrzeuge	4,5	12,4	-5,5	1,0
Metallerzeugung	-4,0	-4,3	-2,0	-0,5
Metallerzeugnisse	-1,4	-3,8	-7,0	-0,5
Kunststoffwaren	-2,9	-5,7	-4,0	-1,5
Chemie (ohne Pharma)	-10,4	-12,1	4,0	0,0
Pharma	5,4	-3,1	-1,5	1,5
Maschinen	0,7	-0,7	-8,0	-2,0
Elektrogeräte	5,1	2,2	-4,5	-2,5
Elektrische Ausrüstungen	2,5	-0,4	-15,5	-2,0
Textilien	-6,5	-6,3	-4,0	-2,5
Papier	-5,6	-12,1	0,0	-1,5
Druckerzeugnisse	-7,4	-13,4	-5,0	-2,0
Glas-, Keramik, Steine und Erden	-2,1	-14,1	-5,0	0,5
Möbel	-5,7	-10,1	-7,0	-2,5
Bau	-2,5	-1,1	-3,5	-2,5

Globale Industrieschwäche setzt sich fort

Industrieproduktion nach Regionen, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

■ 2023 ■ 2024 ■ 2025



Quellen: FERI, Prognosen 2024/2025: VCI

- Die Industrie wurde durch die aktuellen Krisen deutlich gebremst:
 - Energiekrise
 - Inflation
 - Hohe Zinsen
 - Geopolitische Spannungen
- Insbesondere Industrieländer und exportstarke Länder ohne Wachstum.
- Die Erholung setzt nur langsam ein.

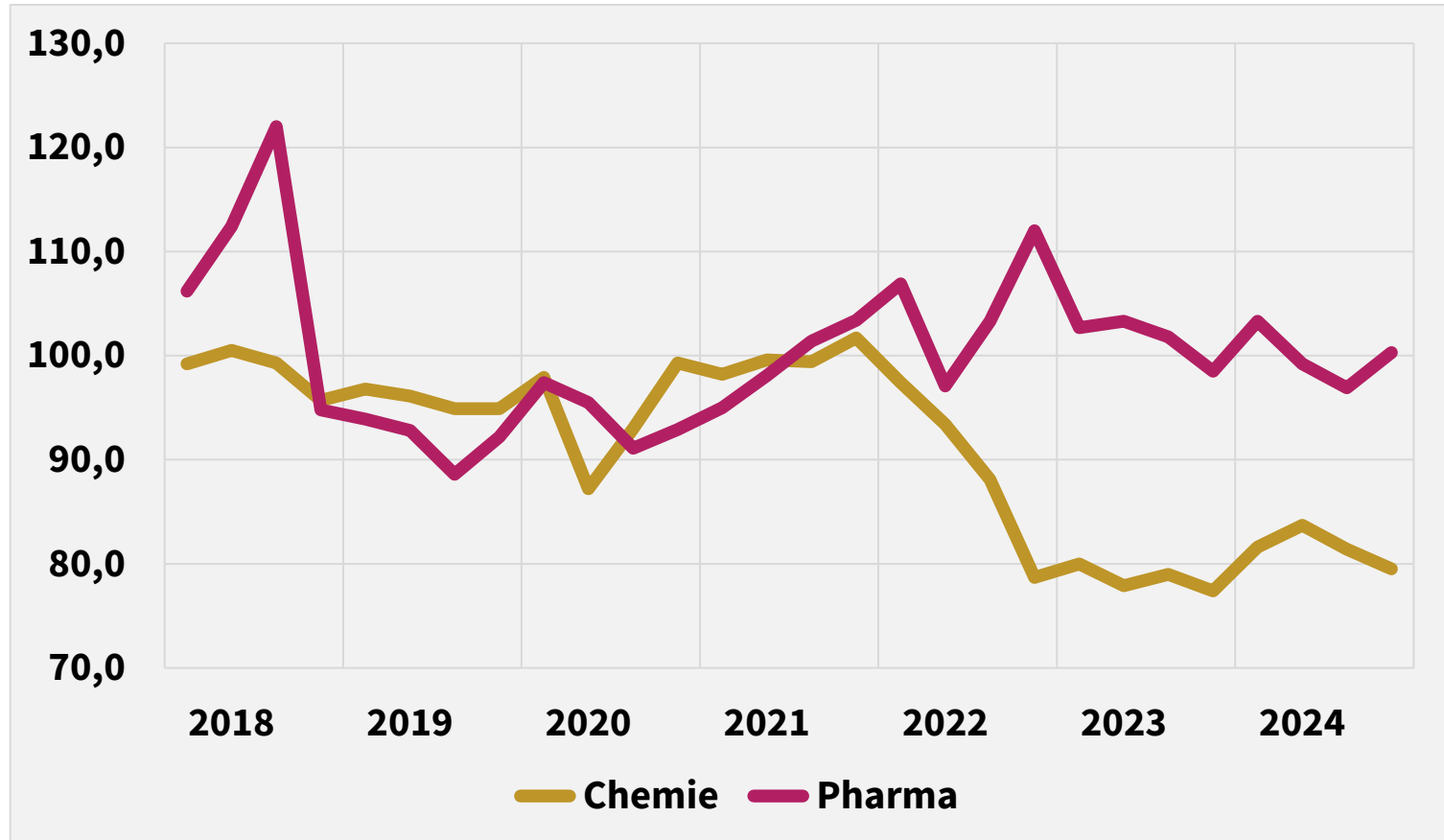


Aktuelle wirtschaftliche Lage der Chemie

Dämpfer im zweiten Halbjahr

Entwicklung der Chemie- und Pharmaproduktion

Index 2021=100



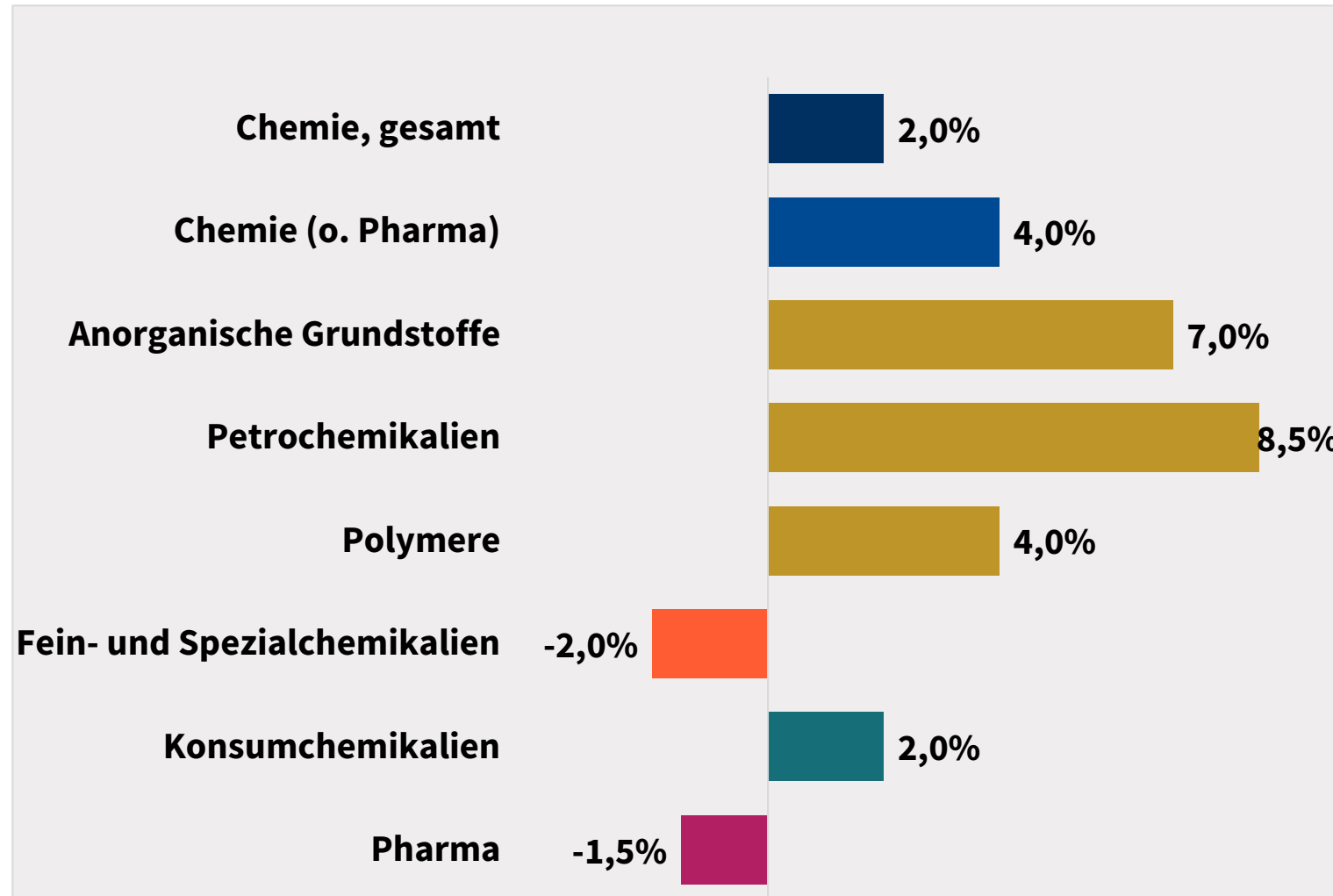
Quellen: Destatis, VCI



© Industrieblick/stock.adobe.com

Entwicklung der Produktion

2024, Veränderung gegenüber Vorjahr



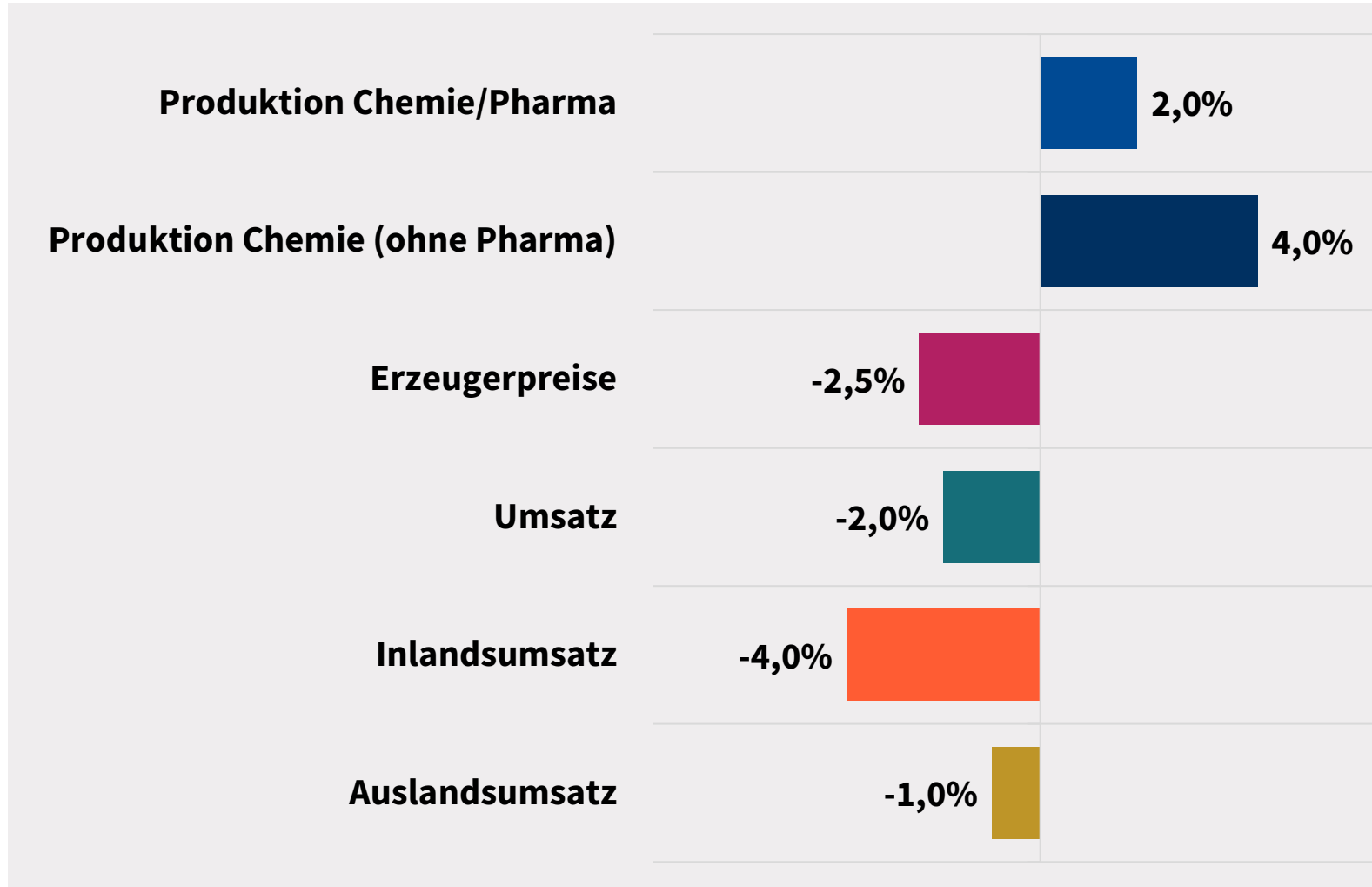
Quelle: VCI

Spartenentwicklung

- Die Produktion in den Grundstoffsparten kann einen Teil der starken Einbrüche der Vorjahre wieder aufholen.
- Die schwache Industriekonjunktur in Deutschland und Europa bremst die Fein- und Spezialchemie.
- Der private Konsum erholt sich und lässt die Produktion der Wasch-, Seifen-, Reinigungsmittel und Kosmetika steigen.
- Lieferkettenprobleme, Kapazitätsengpässe und hohe Kosten dämpfen Pharmaproduktion.

Bilanz Gesamtjahr 2024

Veränderung zum Vorjahr



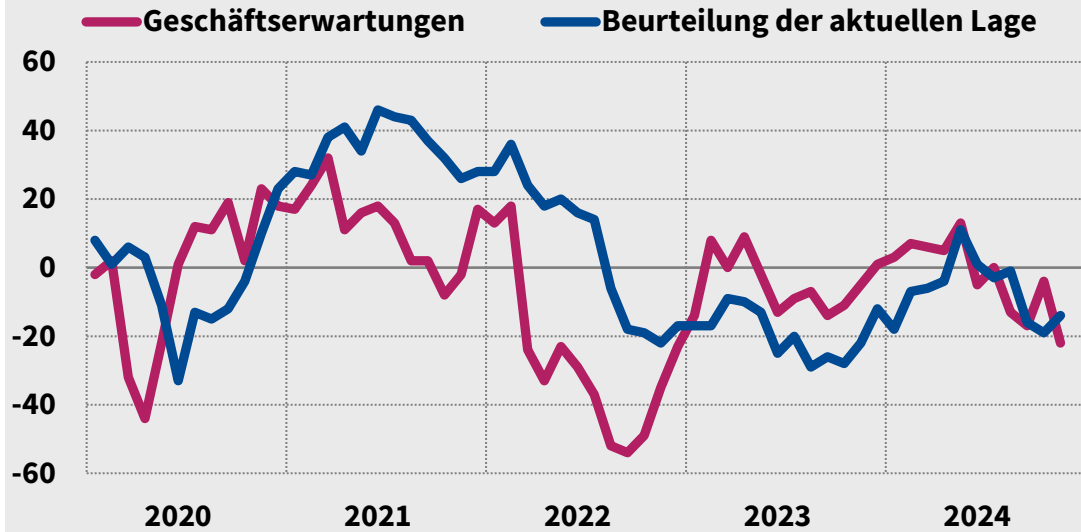
Quelle: VCI

VCI senkte aufgrund der sich verschlechternden Lage die Prognose im Herbst.

Wie geht es weiter? – Stimmung ist schlecht

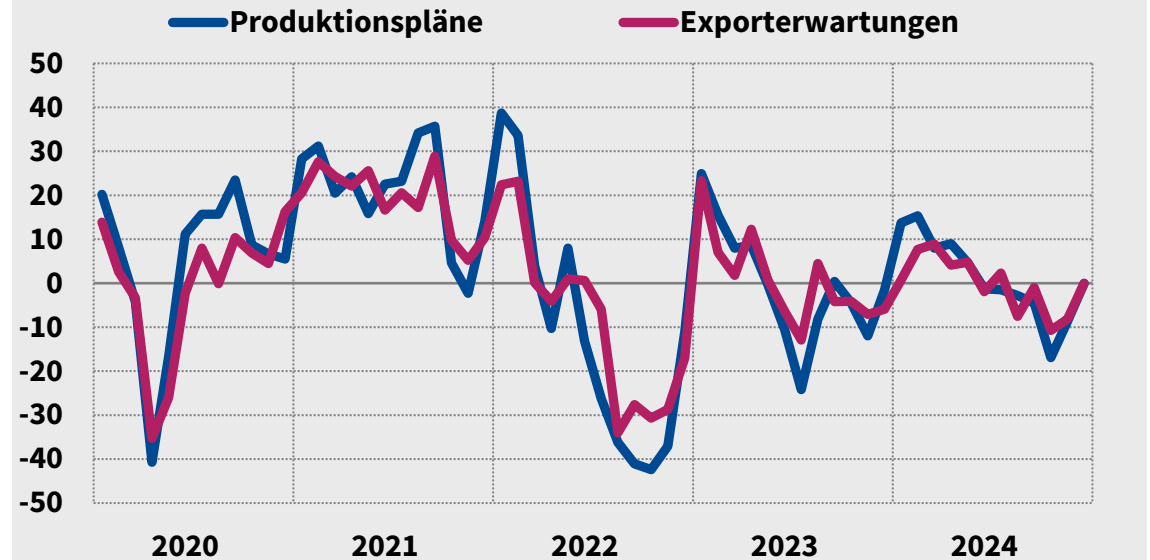
Ifo Index für die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie

Saldo aus positiven und negativen Antworten



Ifo Index für die deutsche Chemieindustrie

Saldo aus positiven und negativen Antworten



Bewertung der aktuellen Lage bleibt negativ

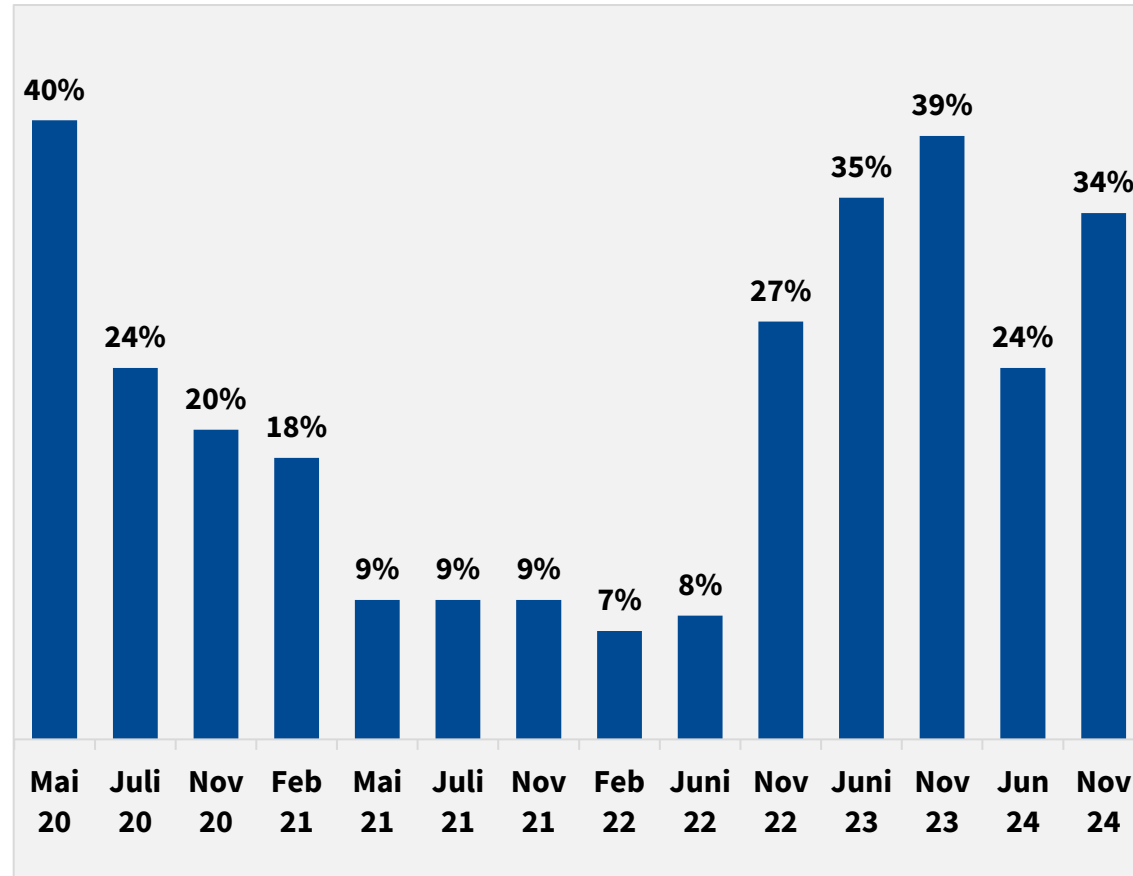
Produktionspläne sind verhalten

Erwartungen deutlich negativ – auch für den Export nur verhalten

Quellen: ifo, VCI

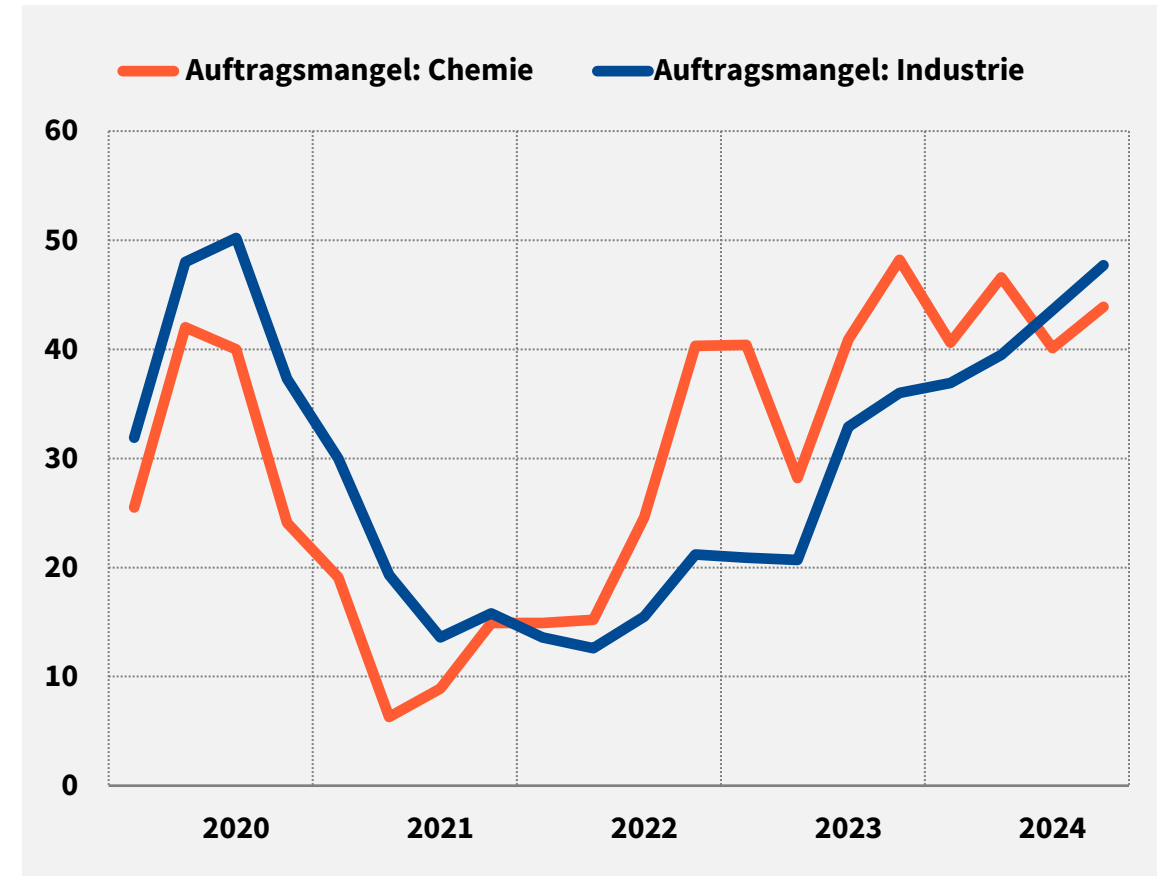
Auftragsmangel auf „Corona-Höchststand“

Belastung der Geschäftstätigkeit: Auftragsmangel
Unternehmen, die „schwer“/„sehr schwer“ belastet sind



Quelle: VCI, Mitgliederumfragen

Ifo Sonderauswertung zum Auftragsmangel
Hemmnisse bei ...% der Unternehmen

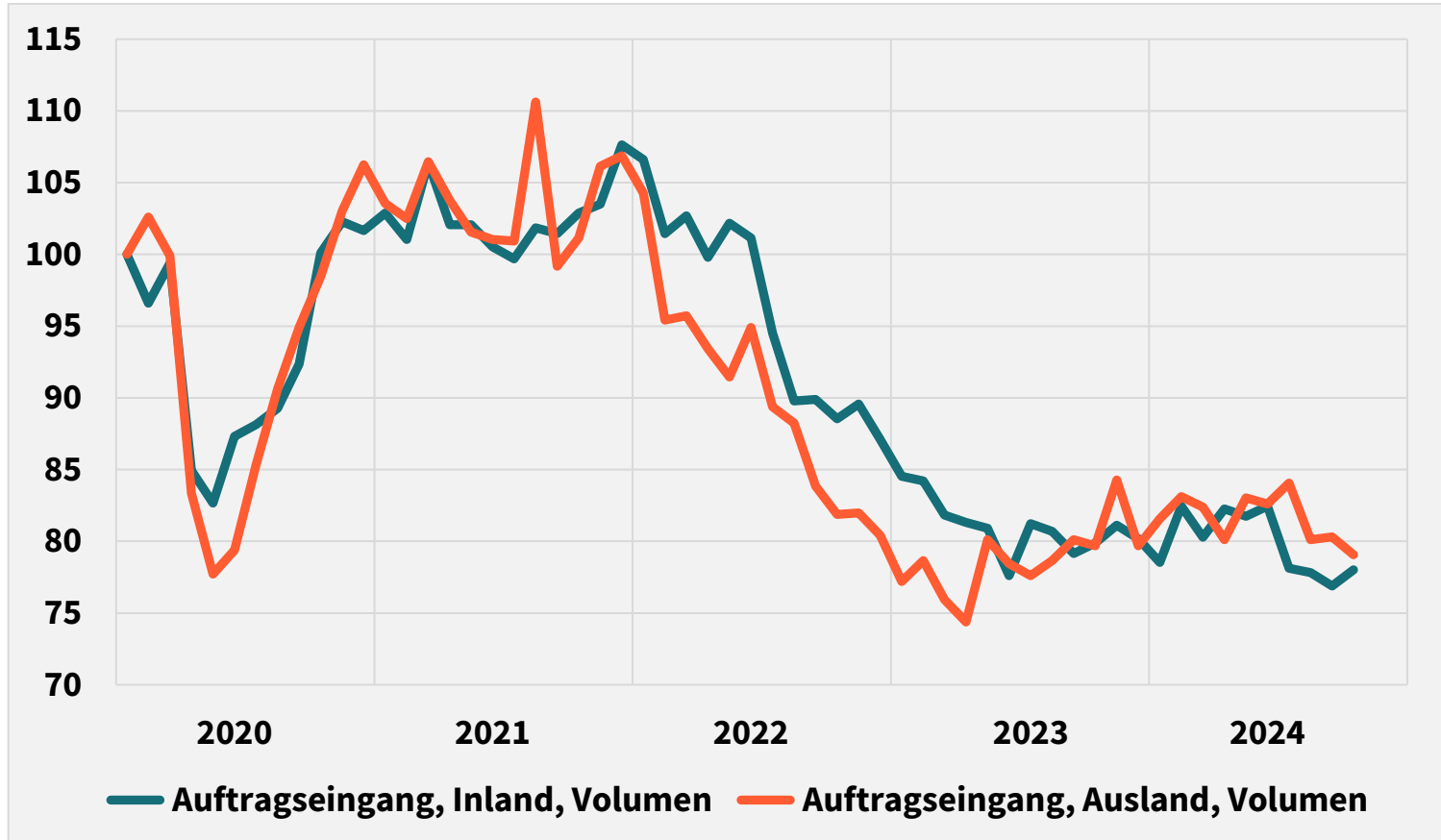


Quelle: Ifo, VCI

Nachfrage nach chemischen Erzeugnissen bleibt schwach

Auftragseingang Chemie (ohne Pharma)

Volumenindex, 1/2020 = 100



Quelle: Destatis, VCI

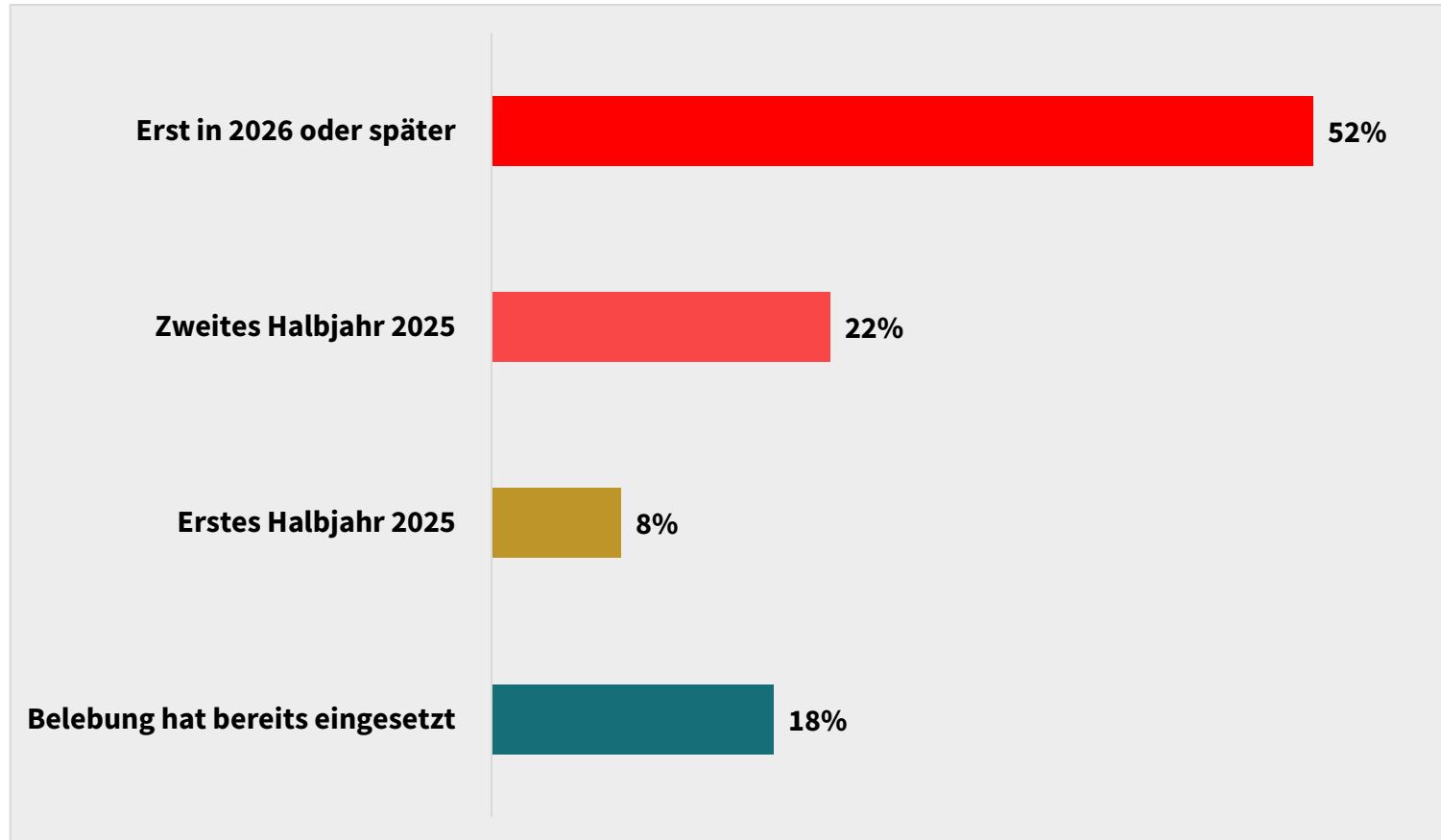


© TMLsPhotoG/stock.adobe.com

Erwartete Erholung verschiebt sich weiter in die Zukunft

Erwartete Belebung der Nachfrage im Chemiegeschäft

Anteile der Unternehmen



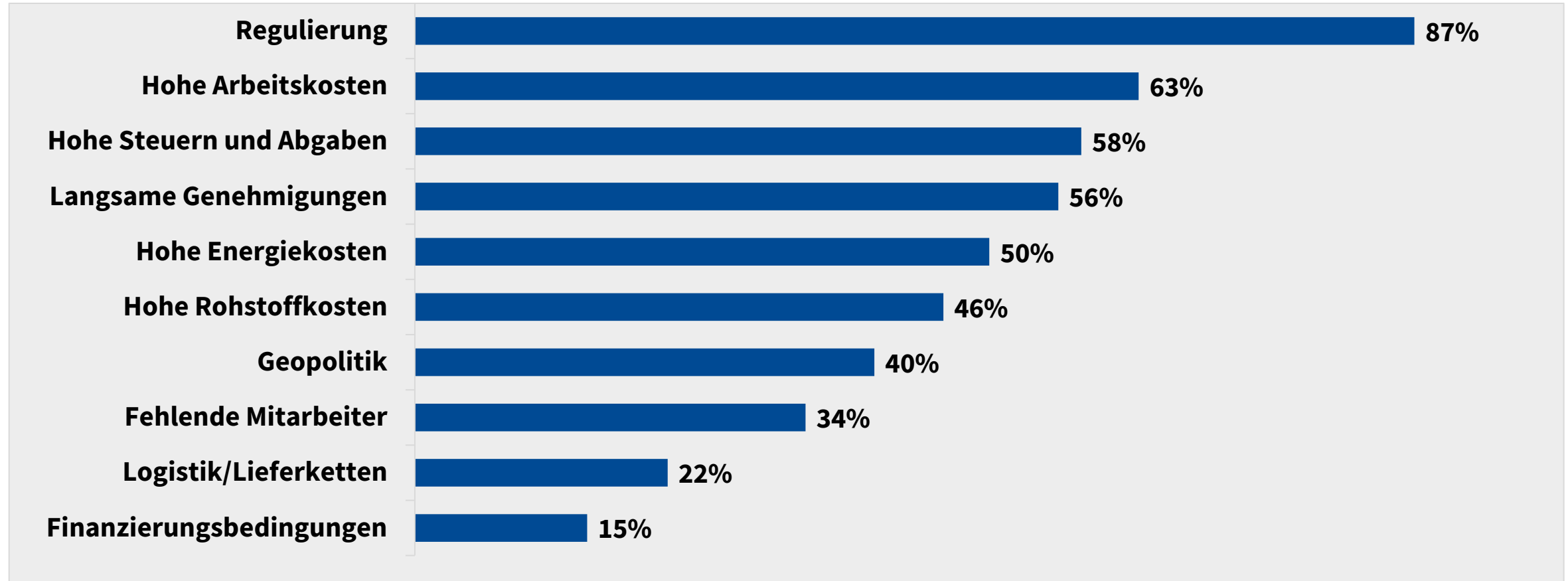
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2024

- Die erhoffte Erholung verschiebt sich weiter. Erwartete die Mehrheit der Unternehmen noch im Sommer eine Erholung für 2025, so sehen nun über die Hälfte der Unternehmen diese erst in 2026 – oder noch später.

Auftragsmangel ist nicht das einzige Problem – strukturelle Probleme belasten

Belastungen der Geschäftstätigkeit

Anteil der Unternehmen, die „schwer“/„sehr schwer“ belastet sind

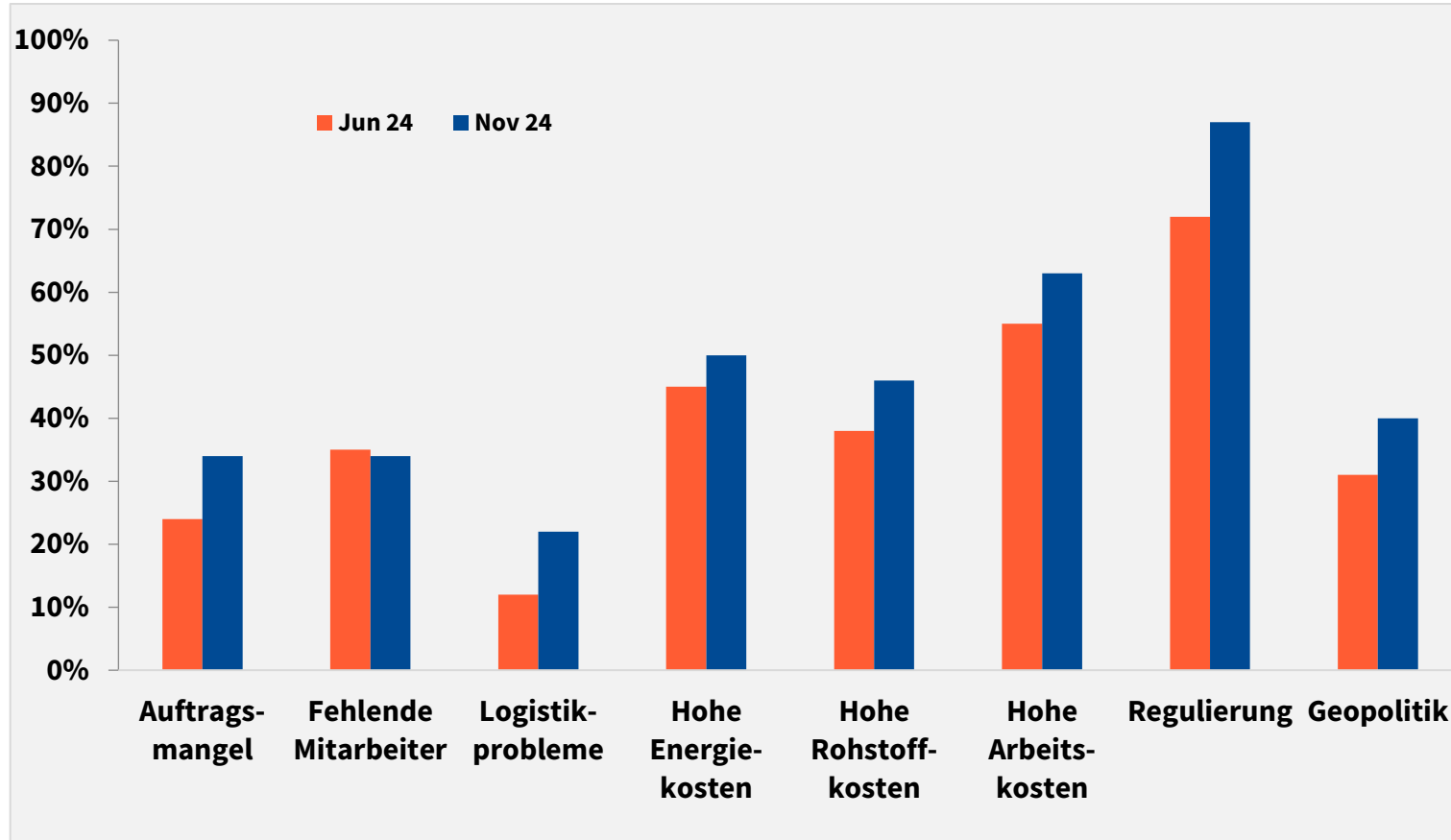


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2024

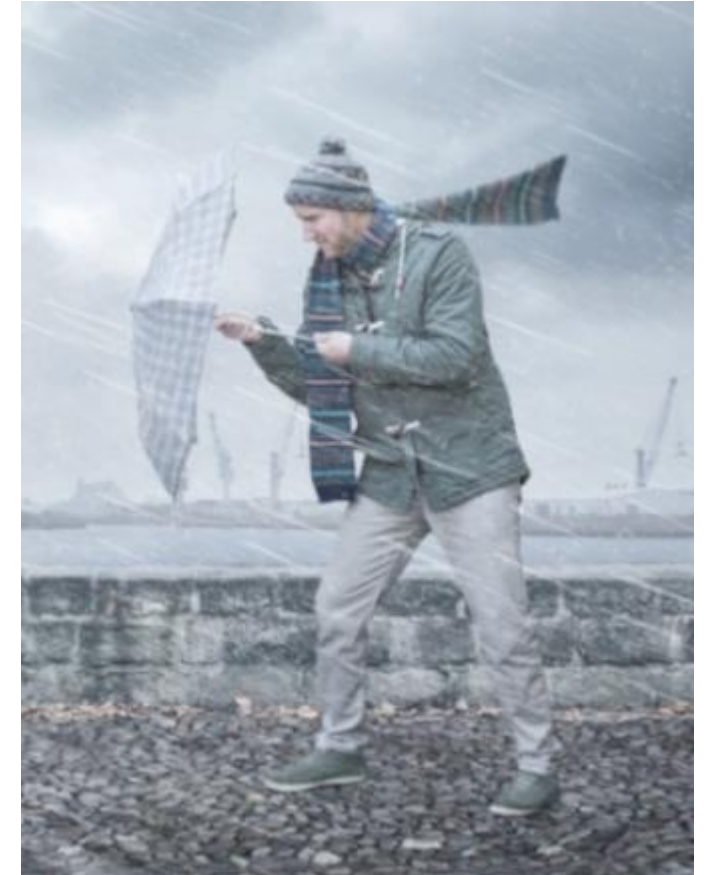
Belastungen haben zugenommen

Belastungen der Geschäftstätigkeit

Anteile der Unternehmen, die „schwer“ oder „sehr schwer“ belastet sind, in Prozent



Quelle: VCI-Mitgliederumfragen

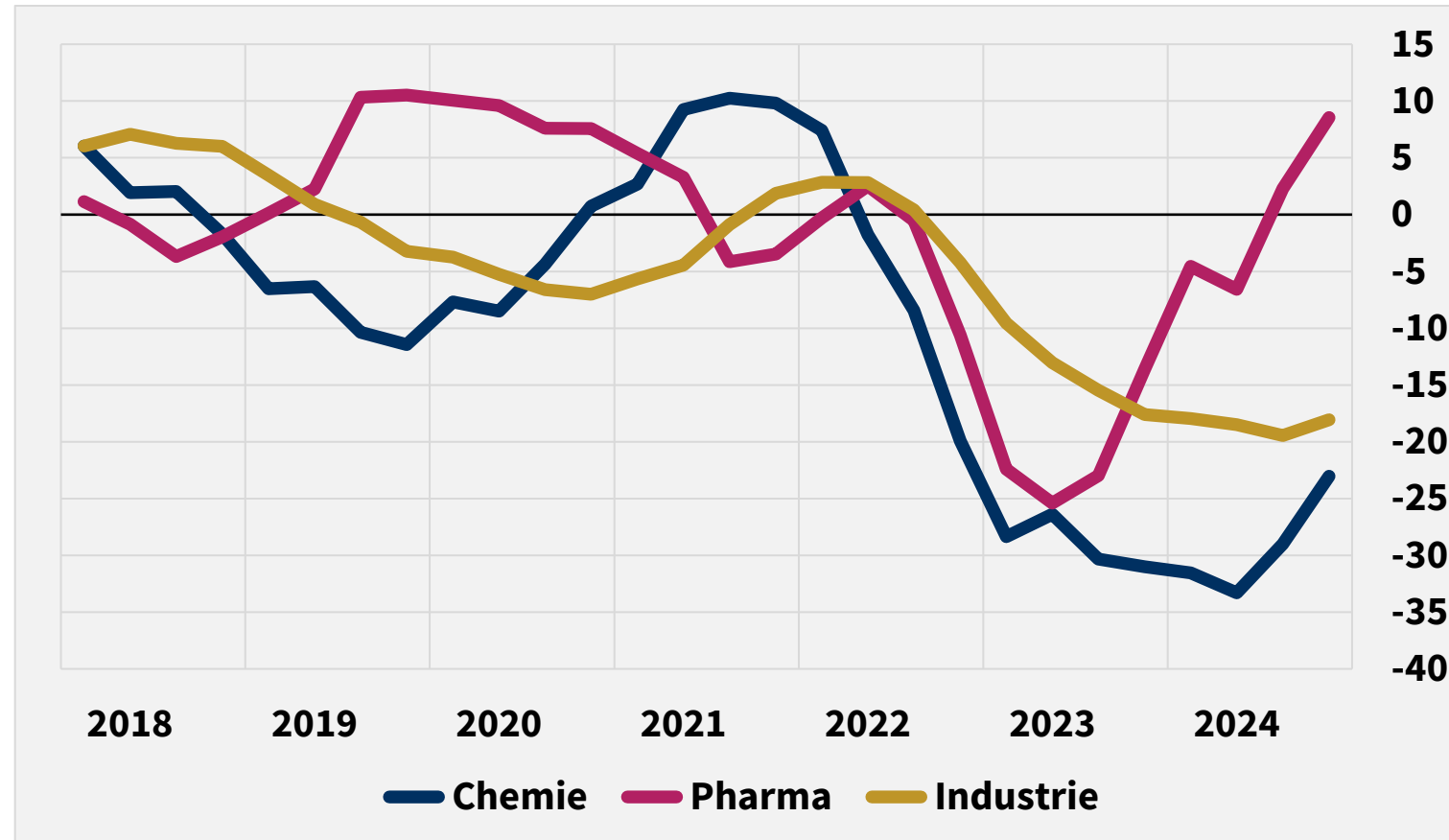


© photoschmidt/stock.adobe.com

Preisliche Wettbewerbsfähigkeit unter Druck

Entwicklung der Wettbewerbsposition auf den Auslandsmärkten

Saldo aus positiven und negativen Antworten, Moving Average über 4 Perioden



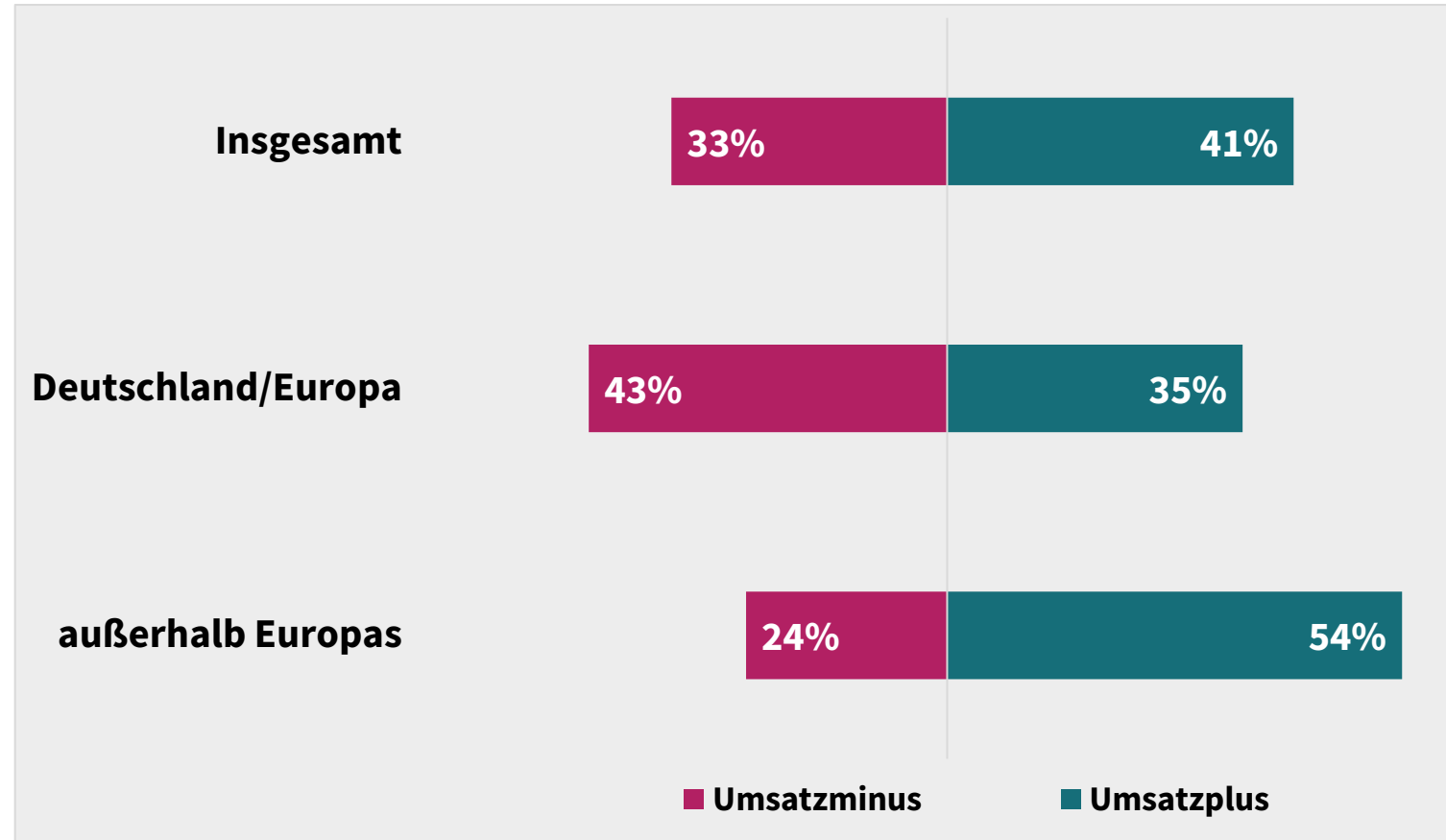
Quellen: Ifo, VCI

- Die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie auf den Weltmärkten hat sich seit Anfang 2022 stetig verschlechtert.
- Dies gilt insbesondere auch für die Chemie und andere energieintensive Branchen.

Pessimismus überwiegt für die Geschäfte in Deutschland und Europa

Erwartete Entwicklung der Umsätze im Jahr 2025

Anteile der Unternehmen



- Für Deutschland und Europa überwiegt der Pessimismus: Hier erwartet die Mehrheit der Unternehmen auch für nächstes Jahr Umsatzrückgänge.
- Für ihre Umsatzentwicklung im außereuropäischen Ausland blicken die Unternehmen optimistischer in die Zukunft.

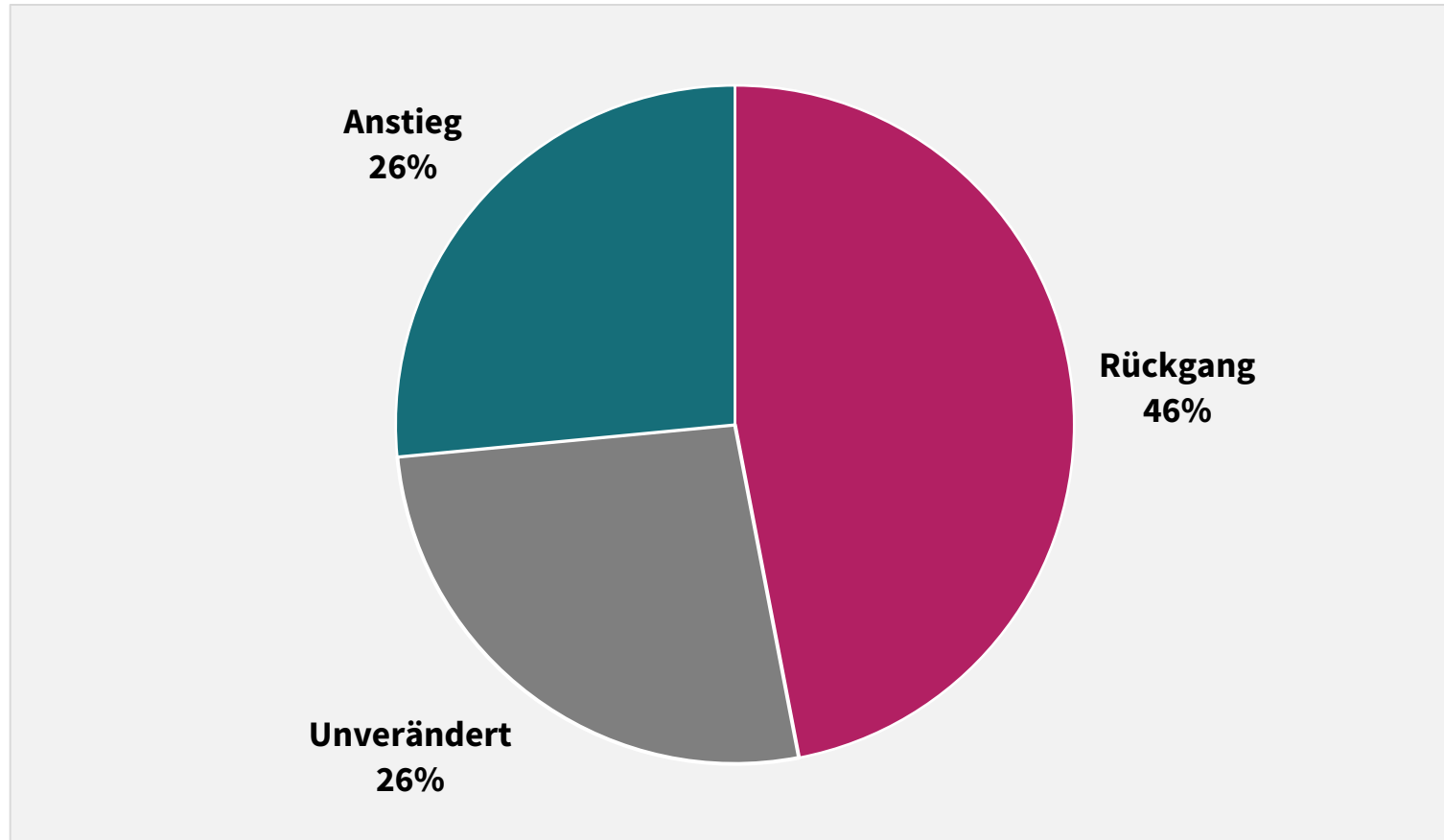
Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2024

Zu 100 Prozent fehlende Werte: unveränderter Umsatz

Fast jedes zweite Unternehmen befürchtet eine Verschlechterung der Ertragslage

Erwartete Ertragslage im Jahr 2025

Anteile der Unternehmen

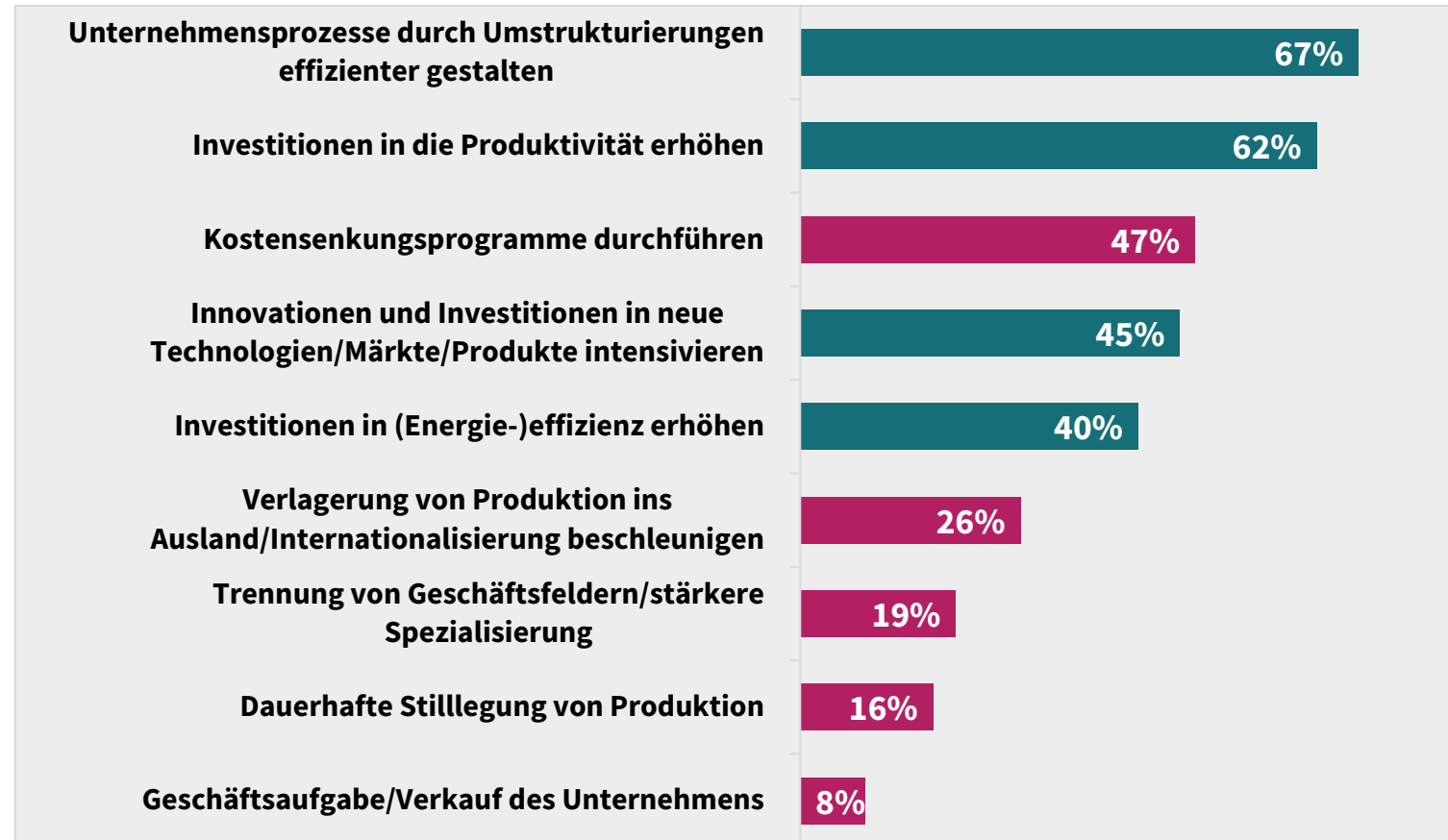


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2024

- Fast jedes zweite Unternehmen rechnet für 2025 mit einer Verschlechterung seiner Ertragslage.
- Nur gut ein Viertel geht von einer Verbesserung bei den Erträgen aus.
- Das Chemiegeschäft bleibt auch im Jahr 2025 schwierig und die Erträge unter Druck.

Unternehmen reagieren auf die Probleme am Standort

Strategien der Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
Anteil der Unternehmen, Mehrfachnennungen

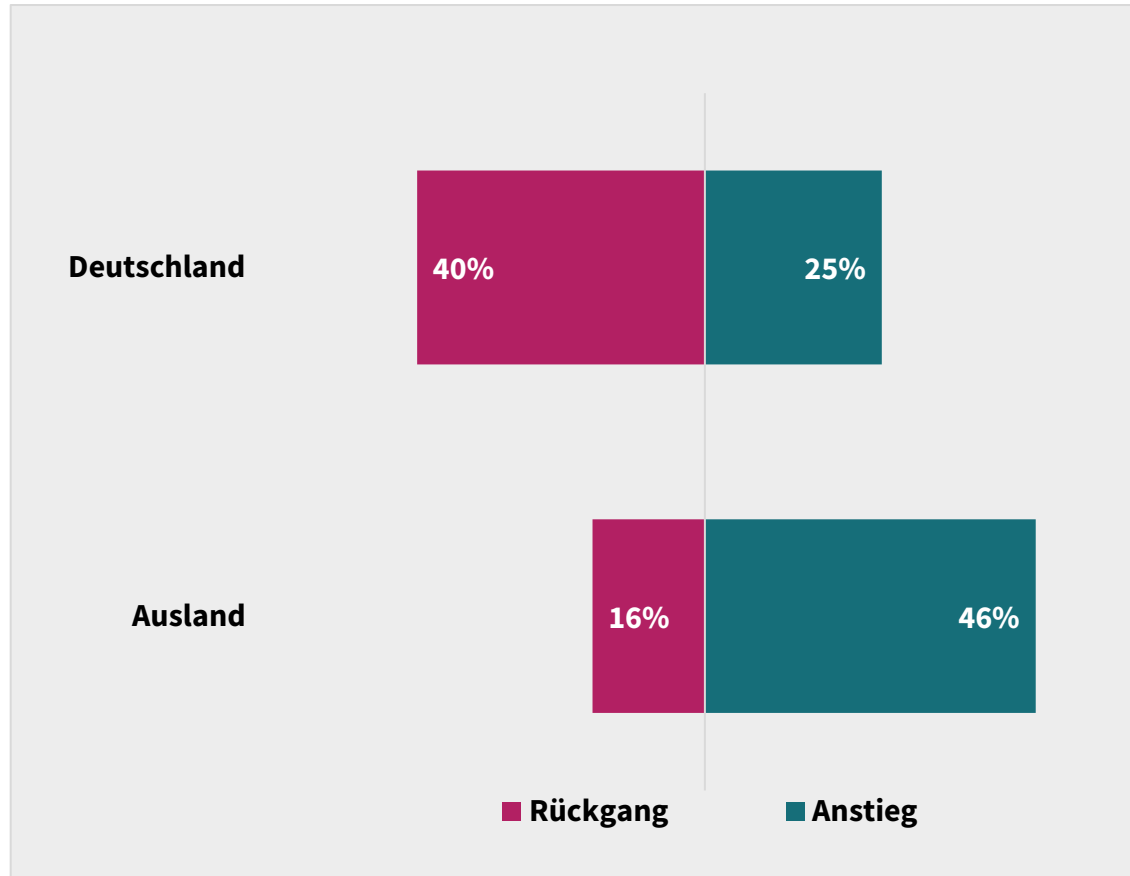


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2024

- Effizienter und produktiver werden durch Umstrukturierungen und Investitionen sowie neue Märkte/Technologien durch Innovationen erschließen – das sind die wichtigsten Strategien der Unternehmen.
- Aber auch mit Kostensenkungsprogrammen, mit Verlagerung von Produktion, mit der Aufgabe von Geschäftsfeldern und durch Stilllegungen wird den Standortnachteilen begegnet.

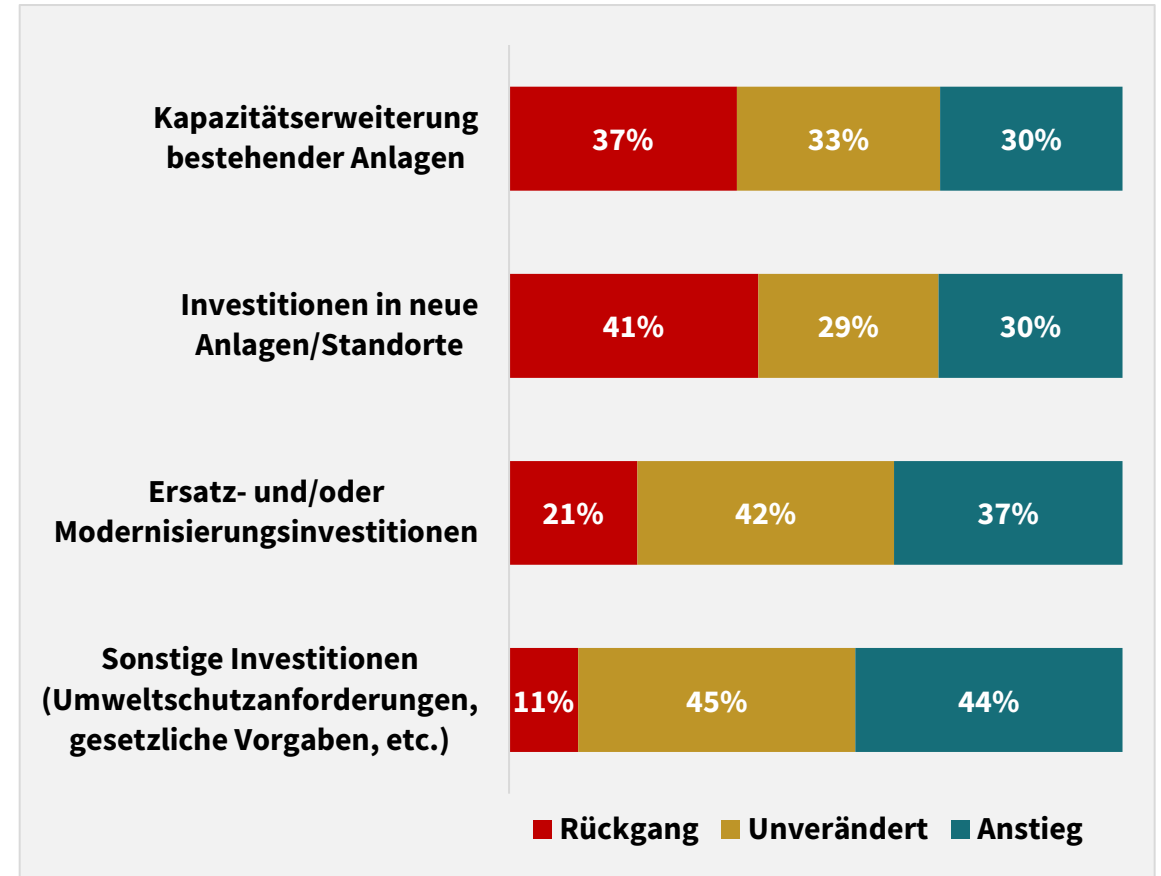
Unternehmen kürzen Investitionen im Inland

Pläne für Sachanlageninvestitionen im Jahr 2025 Anteile der Unternehmen



Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2024

Motive für Investitionen in Deutschland Anteile der Unternehmen

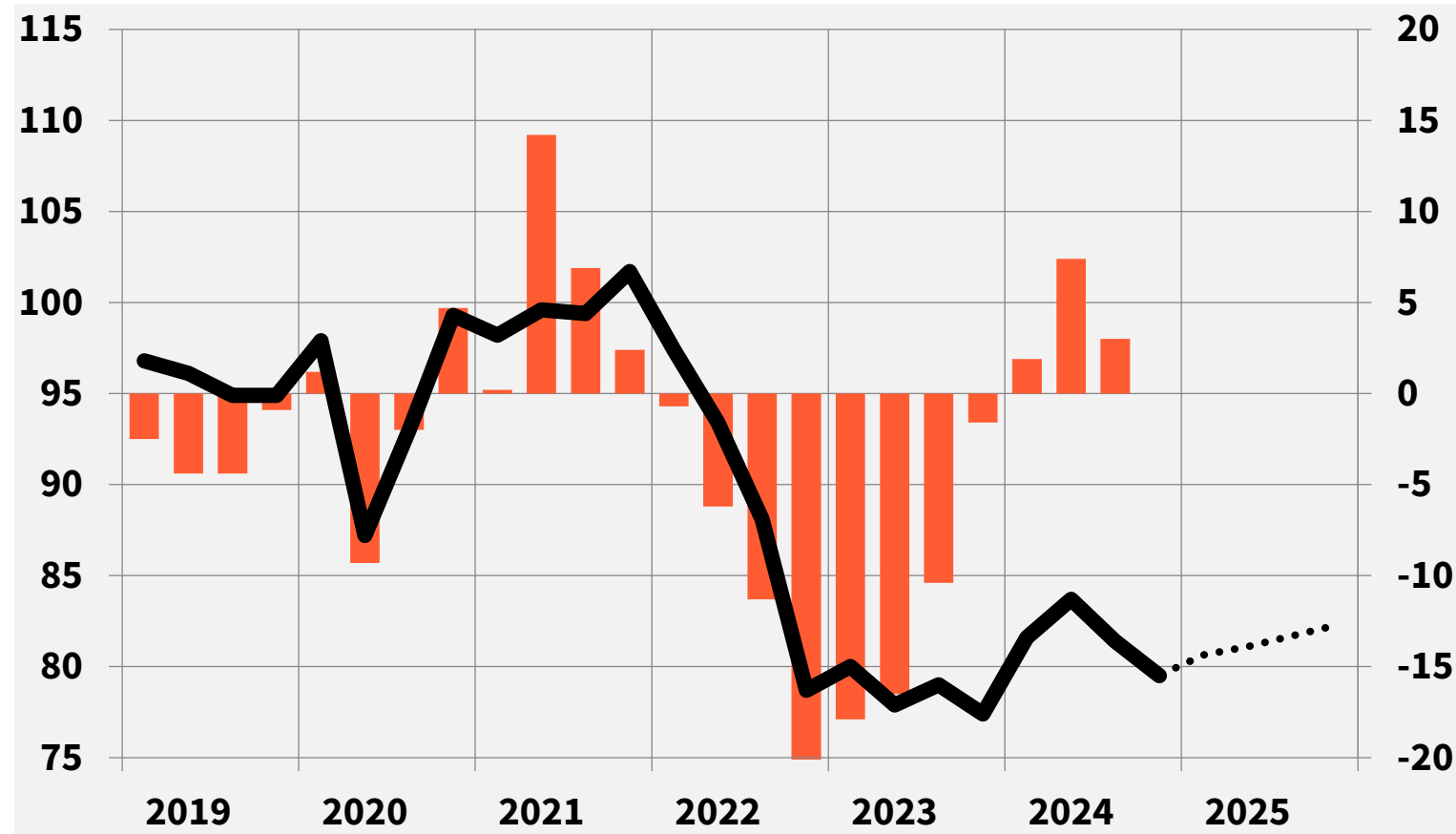


Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, November 2024

Produktionsausblick: keine Erholung erkennbar

Entwicklung der Chemie-Produktion

Index 2021=100, saison- und kalenderbereinigt, Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Quelle: VCI

Prognosen für 2025

- Produktion
 - Chemie/Pharma: +0,5%
 - Chemie: +/- 0,0%
 - Pharma: + 1,5%
- Umsatz Chemie/Pharma
 - Insgesamt: +/-0,0%
 - Inland: -0,5%
 - Ausland: +/-0,0%

Fazit

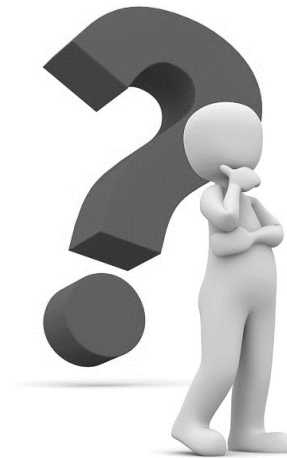
- ◆ Gesamtwirtschaft: schwaches Wachstum in Deutschland, schwächer auch als in anderen Ländern
- ◆ Kundenindustrien: Schwere Krise in der Industrie, vor allem am Heimatmarkt Europa
- ◆ Aussichten für die Chemie: Keine Erholung für 2025 in Sicht
 - ◆ Auftragsmangel löst sich 2025 nicht
 - ◆ Strukturelle Probleme vorerst ungelöst
 - ◆ Wettbewerbsposition bleibt schlecht, gleichzeitig steigt der Wettbewerbsdruck
 - ◆ Unternehmen erheblich unter Druck: Effizienz- und Kostensenkungsprogramme
 - ◆ Investitionen am Standort unter Druck
 - ◆ Chemie im Umbruch



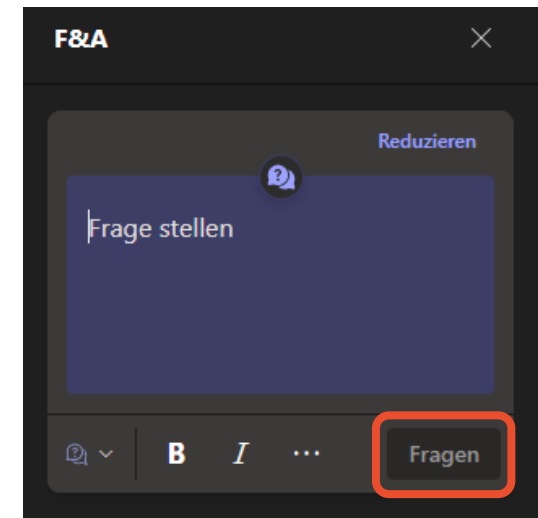
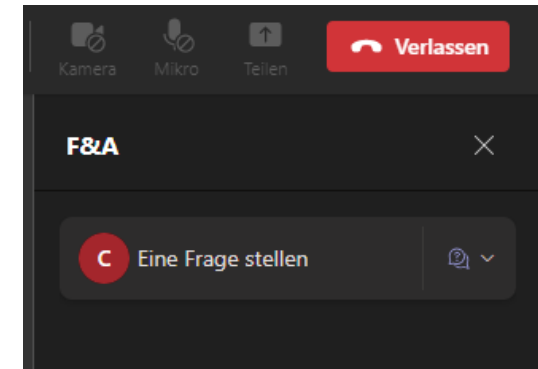
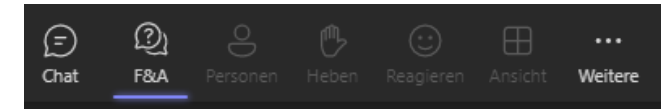
© Visions AD/stock.adobe.com

Fragen und Antworten

- Welche Fragen oder Anmerkungen haben Sie?
- Bitte nutzen Sie das Fragenfeld in der Menüleiste von MS Teams Webinar (Chat ist deaktiviert).
- Möchten Sie Ihre Frage an einen bestimmten Referenten richten, geben Sie bitte den Namen an.
- Ihre Frage wird von unserer Moderation aufgerufen.



© pixabay.com



Weiterführende Informationen auf VCI-Online: www.vci.de



© Petrus Bodenstaff/fotolia.com



© Andrey Popov/stock.adobe.com



© sabthai/stock.adobe.com

Konjunkturberichte

<https://bit.ly/vci-konjunktur-Berichte>

Ergebnisse der VCI-Mitgliederumfragen zur wirtschaftlichen Lage

https://bit.ly/Umfrage_WirtschaftlicheLage

VCI-Expertenticker | Wirtschafts- und Marktanalysen

Wirtschaftsinformationen zur Branche aus erster Hand

https://bit.ly/Expertenticker_Wirtschaft



Rechtliche Hinweise:

- ◆ Alle hier zur Verfügung gestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Eine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen wird nicht übernommen.
- ◆ Der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der zur Verfügung gestellten Informationen entstehen. Dies gilt nicht, soweit diese vom VCI vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.